

D BEDIENUNGSANLEITUNG

DYNAX™
800Si

GRUNDLAGEN
DER BEDIENUNG

SCHARF-
EINSTELLUNG

BLITZLICHT-
FOTOGRAFIE

EINGEBAUTE
MOTIV-
PROGRAMME

BELICHTUNGS-
MESSUNG

WEITERE
SCHARF-
EINSTELL-
FUNKTIONEN

WEITERE
BELICHTUNGS-
FUNKTIONEN

WEITERE BLITZ-
FUNKTIONEN

WEITERE
AUSSTATTUNG

ANHANG



MINOLTA

Vielen Dank für den Kauf der Minolta Dynax 800si. Die Minolta Dynax 800si zeichnet sich besonders durch folgende Features aus: Wabenfelder-Mehrzonennormung mit 14 Segmenten, eingebautes Blitzgerät mit Zoomreflektor und eingebaute Chipkarten-Funktionen. Das eingebaute Blitzgerät deckt mit einer max. Leitzahl von 20 einen Ausleuchtwinkel für Objektiv-Brennweiten von 24 - 80 mm ab. Eine Blitzsynchronisationsanschlußbuchse mit Einschraubgewinde und die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang sind optimale Voraussetzungen für vielseitige Blitzaufnahmen.

Durch den High-Speed-Autofokus mit Allrichtung-Prädiktion und einer kürzesten Verschlusszeit von 1/8000 s reagiert die Dynax 800si schnell, präzise und flexibel auf verschiedenste Motivsituationen, Objektbewegungen und Lichtverhältnisse im Moment des Auslösens. Die Dynax 800si erlaubt auch die vollständige Kontrolle über alle Kamerafunktionen. Sie können jeden der vier Autofokus-Einzelsensoren anwählen, Sportmessungen durchführen, Belichtung und Autofokus einzeln oder zusammen speichern und mit der Memory-Funktion auf drei Ebenen, die von Ihnen am häufigsten verwendeten Kameraeinstellungen abspeichern und später wieder aufrufen.

Machen Sie sich zuerst mit Namen und Lage der Bedienungselemente vertraut, und lesen Sie die Bedienungsanleitung Stück für Stück gründlich durch.



Das CE-Zeichen (Communauté Européenne - Europäische Gemeinschaft) zeigt an, daß für dieses Minolta-Produkt die relevanten EEC-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit) eingehalten werden und die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen (Prüfung auf Einhaltung der Richtlinien) vorgenommen wurden.

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

WARNUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung können Batterien heiß werden oder explodieren.

- Benutzen Sie nur Batterien in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Typs.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf richtige Polarität.
- Setzen Sie Batterien niemals Feuer oder hohen Temperaturen aus.
- Versuchen Sie nie, Einwegbatterien aufzuladen, kurzzuschließen oder zu zerlegen.
- Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batteriefabrikate oder unterschiedlich alte Batterien gemeinsam.

Technische Geräte gehören grundsätzlich nicht in Kinderhände. Dies gilt auch für diese Kamera. Kleine Kinder können Gegenstände verschlucken. Bewahren Sie daher Zubehörteile und Batterien in sicherer Entfernung von kleinen Kindern auf.

Entnehmen Sie bitte sofort die Batterien und benutzen die Kamera nicht weiter, wenn...

- das Kameragehäuse beschädigt wird,
- das Produkt einen seltsamen Geruch, Hitze oder Rauch ausströmt.

Berühren Sie niemals die inneren Schaltkreise der Kamera; es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Bei einer technischen Störung niemals selbst das Gehäuse öffnen und die Kamera demontieren. Bringen Sie die Kamera zu Ihrem Fotofachhändler, oder schicken Sie sie zu einem autorisierten Minolta-Service, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Ihre Kamera ist mit einem optischen Sucher ausgestattet. Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne.

Schützen Sie Ihre Kamera vor direktem Sonnenlicht. Das Suchersystem der Kamera kann wie ein Brennglas wirken und u.U. zu Feuerentwicklung führen. Montieren Sie die Objektivabdeckung, wenn die Kamera nicht benutzt wird.

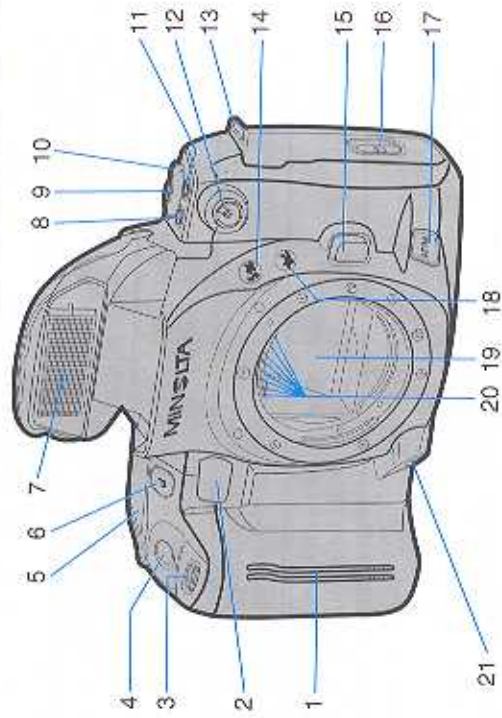
INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise	1	Bezeichnung der Teile	4	Schnellanleitung	8
GRUNDLAGEN DER BEDIENUNG					
Standardzubehör	11	Einlegen des Films	16	Eye-Start	20
Einsetzen der Batterie	12	Kamerahaltung	18	Fotografieren im Vollautomatik-Betrieb (P)	22
Anzeige des Batteriezustandes	13	Dioptrienausgleich	19	Filmrückspulung	24
Montieren und Abnehmen des Objektivs	14				
SCHARFEINSTELLUNG		Scharfeinstellen unter speziellen Bedingungen	30	Manuelles Scharfeinstellen	31
Scharfespeicherung	27			Autofokus-Belichtungsgerät	32
BLITZLICHT- FOTOGRAPHIE		Blitzbereich	36	Aufhellblitz	39
Eingebautes Blitzgerät	34	Rot-Augen-Reduzierung	38		
Blitzsignale im Sucher	35				
INGEBAUTE MOTIVPROGRAMME		Landschaftsprogramm	43	Sport-/Actionprogramm	45
Motiv-Programmwahl	41	Nahaufnahmeprogramm	44	Nachtporträtprogramm	46
Porträtprogramm	42				
BELICHTUNGS- MESSUNG		A: Zeitautomatik	53	M: Manuelle Belichtungseinstellung	59
Belichtungsfunktionen	49	S: Blendenautomatik	56	Langzeitbelichtung (BULB)	62
P: Programmautomatik	51				
WEITERE SCHARF- EINSTELLFUNKTIONEN		AF-Meßfeld	67	AF-Sensor	68
Scharfeinstellfunktionen	64	Großes AF-Meßfeld	67	Schärfe-Priorität/Auslöse-Priorität	69
Wahl der Scharfeinstellfunktion	66				
WEITERE BELICHTUNGS- FUNKTIONEN		Belichtungsspeicher (AEL)	75	Mehrfachbelichtungen	81
Belichtungsmessung	71	Automatische Belichtungsreihen	77	Belichtungsindikator	84
Wahl einer Meßmethode	73	Automatische Blitzbelichtungsreihen	79		
Belichtungskorrektur	74				
WEITERE BLITZFUNKTIONEN		Blitzbelichtungskorrektur	91	Blitzsynchronanschlufbuchse	97
High-Speed-Synchronisation (HSS)	87	Drahtlose TTL-Blitzfernsteuerung	92		
Langzeit-Blitzsynchronisation	88				
Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	89				
WEITERE AUSSTATTUNGS- MERKMALE		Für Besitzer des Datenrückwand- Modells (OD)	112	Manuelle Einstellung der Filmpflichtigkeit	115
Memory-Funktion (M)	99	Schärftiefe-Vorschau	114	Selbstauslöser	117
Individuelle Programmierung	102				
Datenspeicherung	106	Hilfe bei Störungen	123	Filmtransportfunktionen	118
ANHANG		Pflege und Aufbewahrung	126	Technische Daten	129
Programm-Rückstelltaste (P)	120				
Zubehörinformation	121				

BEZEICHNUNG DER TEILE

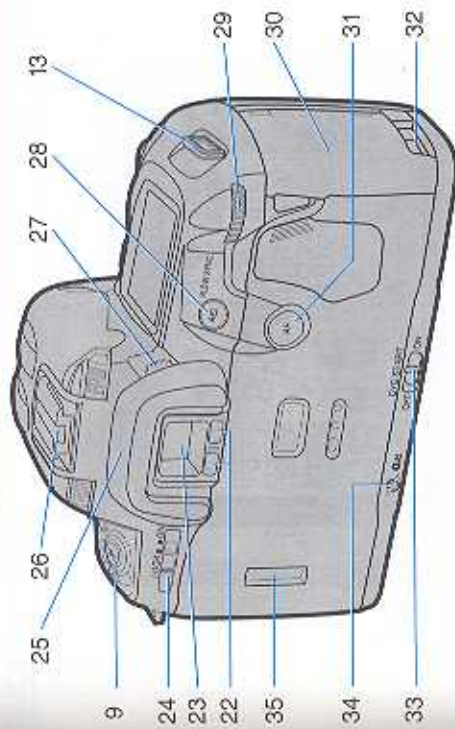
Nähere Informationen zu den jeweiligen Bedienelementen finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

KAMERAGEHÄUSE



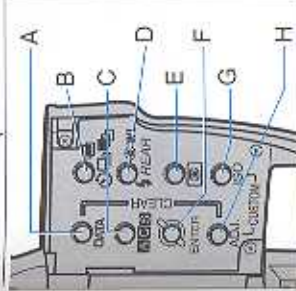
1. Griff-Sensor (20)
2. AF-Beleuchtungsgerät/
Selbstauslöser-Lichtsignal (32, 117)
3. Vorderes Einstellrad
4. Auslöser
5. Datenmonitor (6)
6. Programm-Rückstellaste (P) (9, 120)
7. Eingebautes Blitzgerät (34-39)
8. Taste für Motiv-Programmwahl
(41-47)
9. Speicher-Abbruffaste (M) (101)
10. Einstellrad für Speicherebene (100)
11. Belichtungsfunktionstaste (MODE)
(50)
12. Blitzsynchronanschlufbuchse (97)
13. Riemenöse (11)
14. Taste für Blitzbelichtungs-korrektur
(91)
15. Bajonettrieme (14 - 15)
16. Rückwandtrieme (16)
17. Autofokus-Umschalter (AF/M) (31)
18. Taste für Belichtungs-korrektur (74)
19. Spiegel *
20. Objektivkontakte *
21. Abblendeblende für Schärfentiefe-
Vorschau (114)

* Nicht berühren



- 9
- 24
- 23
- 22
- 35
- 34
- 33
- 25
- 26
- 27
- 28
22. Sensor am Suchereinblick * (20)
23. Sucher *
24. Hauptschalter
25. Augenschutz (11)
26. Zubehörschuh
27. Einstellrad für
Dioptrienverstellung (19)
28. Belichtungsspeicher-Taste (AEL)
(75-76, 88, 95)
29. Hinteres Einstellrad
30. Bedienfeldklappe
31. Taste für AF-Meßfeld (AF)
(28-29, 66)
32. Fernsteuerungsanschluß (62)
33. Eye-Start-Schalter (21)
34. Rückspulaste (24)
35. Filmfenster (16)

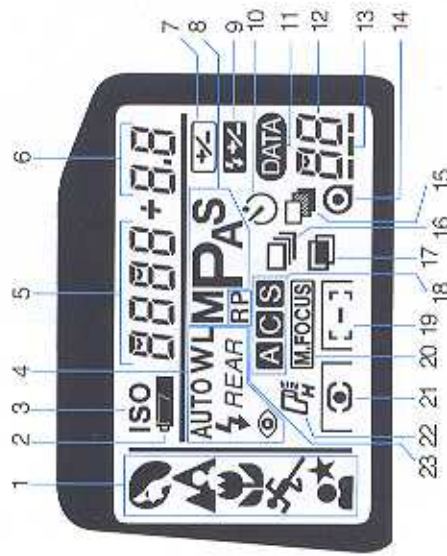
Bedienfeld (Innenseite der Klappe)



- A. Datenspeicher-Taste (108-111)
- B. Taste für Selbstauslöser/
Filmtransportfunktion (77-83, 117, 118)
- C. Taste für Scharfeinstellungfunktion (A, S, C) (66)
- D. Blitzfunktionstaste (38, 89, 92-96)
- E. Taste für Belichtungsmeßmethode (73)
- F. Eingabe-Taste für Memory-Funktion (100)
- G. Taste für Filmpfindlichkeitseinstellung
(115)
- H. Bestätigungstaste (ADJ.) (69, 77, 81,
104-105, 109-111)

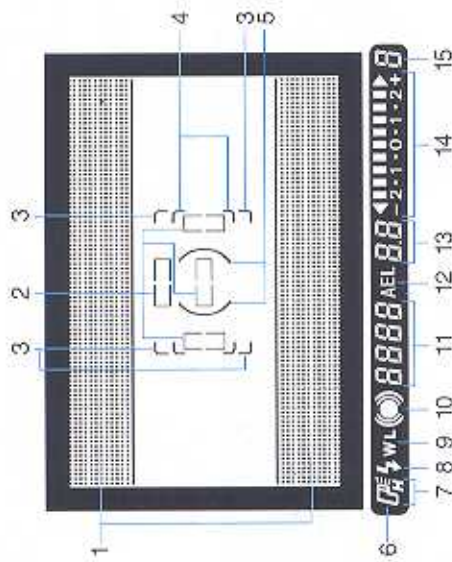
BEZEICHNUNG DER TEILE

DATENMONITOR



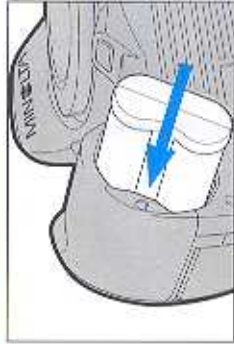
1. Symbole für Motiv-Programmwahl
2. Anzeige für Batteriezustand
3. Symbol für Filmpflichtigkeit
4. Anzeige für Blitzfunktion
5. Anzeige für Verschlusszeit/Filmpflichtigkeit/A F-Einzelsensoren
6. Anzeige für Blende/Belichtungskorrekturwert/ Blitzbelichtungskorrekturwert
7. Belichtungskorrektur-Erinnerung
8. Anzeige für Belichtungsfunktion
9. Blitzbelichtungskorrektur-Erinnerung
10. Anzeige für Selbstauslöser
11. Anzeige für Datenspeicherung
12. Bildzähler
13. Filmtransportsignal
14. Filmpatronen-Symbol
15. Anzeige für Belichtungsreihe
16. Anzeige für Filmtransportfunktion
17. Anzeige für Mehrfachbelichtung
18. Anzeige für Scharfeinstellfunktion
19. Anzeige der AF-Einzelsensoren
20. Anzeige für manuelle Scharfeinstellung
21. Anzeige für Belichtungsmaßmethode
22. Anzeige für High-Speed-Synchronisation
23. Anzeige für Auslöse-Priorität

SUCHER



1. Panorama-Rahmen
2. AF-Einzelsensoren
3. Große AF-Meßzone bei Hochformat
4. Große AF-Meßzone bei Querformat
5. Spot-Meßzone
6. Blitzschaltssignal
7. Anzeige für High-Speed-Synchronisation
8. Blitzsignale
9. Anzeige für drahtlose Blitzfernsteuerung
10. Scharfeinstellsignale
11. Anzeige für Verschlusszeit/ AF-Einzelsensoren
12. Anzeige für Belichtungsspeicherung (AEL)
13. Anzeige für Blende/Belichtungskorrekturwert/ Blitzbelichtungskorrekturwert
14. Belichtungsindikator
15. Restbildanzeige

- 1** Einsetzen der Batterie.
- Legen Sie eine Lithium-Batterie 6 V Typ 2CR5 ein.

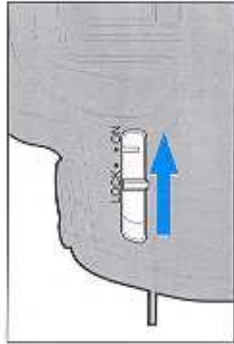


- 2** Montieren des Objektivs.

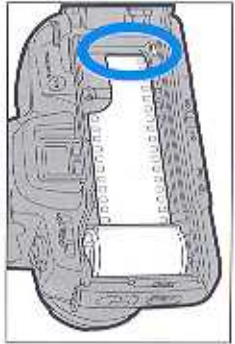
- Bringen Sie die rote Bajonettmarkierung am Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung. Setzen Sie nun das Objektiv sanft ins Gehäusebajonett ein und drehen es im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet.



- 3** Kamera einschalten.
- Schieben Sie den Hauptschalter der Kamera auf „ON“.

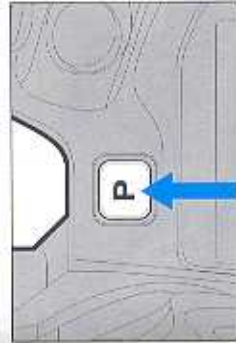


- 4** Einlegen des Films.
- Legen Sie den Film in die Patronenkammer ein, ziehen Sie die Filmzunge so weit heraus, daß der Filmanfang gerade über der roten Einlegemarke liegt, und schließen Sie die Rückwand.



- 5** Einschalten der Vollautomatik (P).

- Drücken Sie die Programm-Rückstellaste.

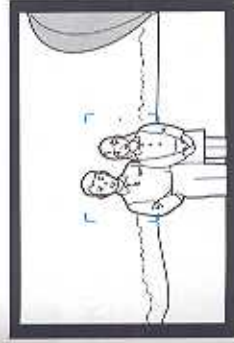


- 6** Schalten Sie Eye-Start ein.



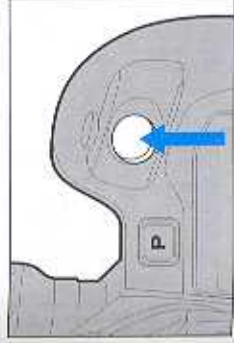
- 7** Wählen Sie den Bildausschnitt.

- Die Kamera stellt automatisch die Schärfte ein.



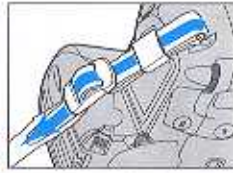
- 8** Fotografieren.

- Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.



STANDARDZUBEHÖR

TRAGERIEMEN



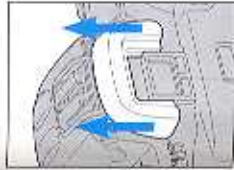
Befestigen Sie den Trageriemen wie gezeigt.

AUGENMUSCHEL



Schieben Sie die Augenmuschel wie gezeigt auf das Okular der Kamera.

OKULARDECKEL UND ZUBEHÖRSCHUH-DECKEL



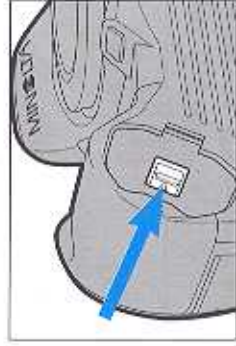
Der mitgelieferte Okulardeckel ist auf dem Trageriemen aufgezogen. Bei Aufnahmen mit Selbst- und Fernauslöser oder bei Langzeitbelichtungen entfernen Sie die Augenmuschel, und schieben Sie den Okulardeckel über das Sucherokular. Damit wird eine Belichtungsbeeinflussung durch Fremdlichteinfall verhindert, wenn der

Suchereinblick nicht durch den Kopf des Fotografen geschützt ist. Die ebenfalls mitgelieferte Zubehörschuh-Abdeckung schiebt man auf den Zubehörschuh, um die Kontakte vor Staub und Schmutz zu schützen. Bei Verwendung eines Blitzgeräts oder eines anderen Zubehörs wird die Zubehörschuh-Abdeckung abgenommen und im Okulardeckel aufbewahrt.

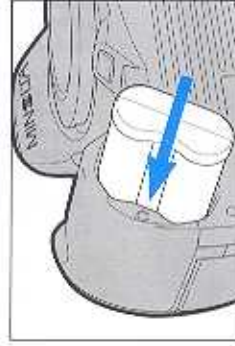
GRUNDLAGEN DER BETRIEBUNG

EINSETZEN DER BATTERIE

Die Kamera benötigt eine Lithium-Batterie 6 Volt vom Typ 2CR5, die den Strom für alle Kamerafunktionen liefert. Bitte beachten Sie die Warnungen und Hinweise der Batteriehersteller in dieser Bedienungsanleitung.



- 1** Hauptschalter auf LOCK schieben. Die Entriegelung des Batteriekammerdeckels in die angegebene Richtung schieben, um die Batteriekammer zu öffnen.



- 2** Lithium-Batterie entsprechend der Markierung auf der Innenseite des Batteriekammerdeckels einlegen. Batteriekammerdeckel schließen und einrasten lassen.

ANZEIGE DES BATTERIEZUSTANDS

Jedesmal, wenn die Kamera eingeschaltet wird, erscheint eine der folgenden Anzeigen fünf Sekunden lang im Datenmonitor, die den Batteriezustand anzeigt.



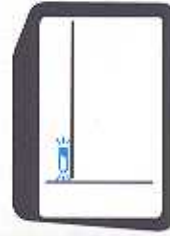
Symbol für volle Batterie:
Die Batteriespannung ist ausreichend für alle Kamerafunktionen.



Symbol für schwache Batterie:
Batteriespannung ist ausreichend, läßt aber nach. Frische Batterie bereithalten.



Blinkendes Symbol für schwache Batterie zusammen mit anderen Anzeigen:
Batterie ist sehr schwach. Die Batterie muß bald ausgetauscht werden.



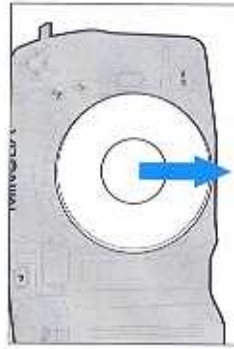
Nur Symbol für schwache Batterie blinkt:
Batteriespannung ist zu niedrig für einwandfreie Funktion. Batterie muß sofort ersetzt werden.
• Diese Anzeige erscheint auch dann, wenn der Hauptschalter auf LOCK steht.

Keine Anzeige im Datenmonitor:

Batterie ist nicht mehr funktionstüchtig. Batterie sofort ersetzen oder prüfen, ob die Batterie richtig eingesetzt ist.

MONTIEREN UND ABNEHMEN DES OBJEKTIVES

MONTIEREN DES OBJEKTIVES



- 1** Gehäusedeckel und Objektiv-Rückdeckel wie gezeigt abnehmen.



- 2** Rote Bajonettmarkierungen an Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung bringen.
- 3** Objektiv sanft ins Gehäuse-bajonett einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es hörbar einrastet.

- Drücken Sie beim Montieren des Objektivs nicht die Bajonettriegelung, da sich das Objektiv sonst über die Markierung hinausdreht und nicht funktionieren kann.

ABNEHMEN DES OBJEKTIVS



- 1** Die Bajonettriegelung gedrückt halten, und das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- 2** Objektiv vorsichtig aus dem Gehäuse herausheben.

Das Objektiv mit dem Rückdeckel versehen und den Gehäusedeckel oder ein anderes Objektiv an der Kamera montieren.

- So bleiben Kamerainneres, Objektivkontakte und Linsenoberflächen geschützt.

- Beim Abnehmen des Objektivs an der Kamera keine Gewalt anwenden; es muß sich leicht drehen lassen.
- Berühren Sie beim Objektivwechsel nichts im Innern der Kamera, dies gilt besonders für die Objektivkontakte und den Spiegel.
- Die Spiegeloberfläche nicht berühren und den Spiegel nicht bewegen; dies kann kleine Flecken an der Oberfläche bzw. zur Dejustierung führen. Staubreifechen oder Belichtungsreste auf der Spiegeloberfläche beeinträchtigen weder die Belichtungsmessung noch die Bildqualität. Sollten Sie solche Schönheitsfehler reinigen, lassen Sie die Kamera bitte bei einem autorisierten Minolta-Service reinigen.
- Entfernen Sie Staub oder Schmutz von den Linsenoberflächen, bevor Sie das Objektiv montieren.
- Die Benutzung der Gegenlichtblende ist immer empfehlenswert, außer bei Benutzung des eingebauten Blitzgerätes. Dadurch vermeiden Sie starke Reflexionen, die zur Verschlechterung der Bildqualität führen.

EINLEGEN DES FILMES

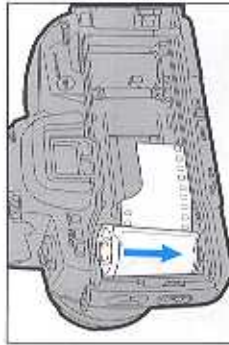
Wenn zum ersten Mal ein Film in eine fabrikmäÙige Kamera eingelegt wird, nehmen Sie bitte das Schutzblatt heraus, das auf dem Filmkanal liegt. Vor dem Filmeinlegen sollten Sie stets einen Blick auf das Filmfenster werfen. Befindet sich noch ein Film in der Kamera, darf die Rückwand keinesfalls geöffnet werden. Das Zurückspulen eines teilweise belichteten Films ist auf Seite 24 beschrieben.



1 Zum Öffnen der Rückwand die Entriegelung nach unten schieben.



2 Den Film wie gezeigt in die Patronenkammer einlegen.



3 Die Filmzunge den Führungsschienen entlang soweit herausziehen, daß der Filmanfang gerade bis zur Einlegemarkierung reicht.

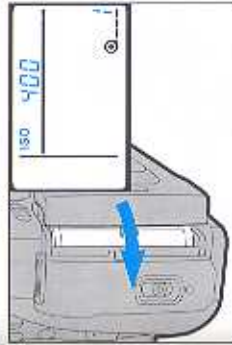
- Wurde der Film zu weit über die rote Markierung herausgezogen, vorsichtig den Filmanfang von Hand in die Patrone zurückziehen.



Richtig



Falsch

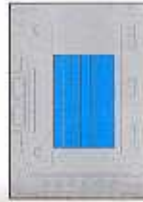


4 Die Rückwand schließen und den Hauptschalter auf ON schieben.

- Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum ersten Bildfeld, und im Bildzähler auf dem Datenmonitor erscheint eine „1“.
- Bei Verwendung von Filmen mit DX-Code wird automatisch die richtige Filmempfindlichkeit eingestellt. Der Wert erscheint nach dem Schließen der Rückwand für fünf Sekunden im Datenmonitor.



- Ist der Film nicht richtig eingelegt, bleibt der Bildzähler auf „0“ stehen und blinkt; die Kamera läÙt sich nicht auslösen. In diesem Fall die Rückwand öffnen und die Schritte 2 bis 4 wiederholen.



- Niemals die äußerst druckempfindlichen Verschlusslamellen mit den Fingern oder der Filmzunge berühren.

• Legen Sie den Film immer bei gedämpftem Licht oder zumindest im eigenen Körperschatten ein, um Fremdlichteinfall zu verhindern.

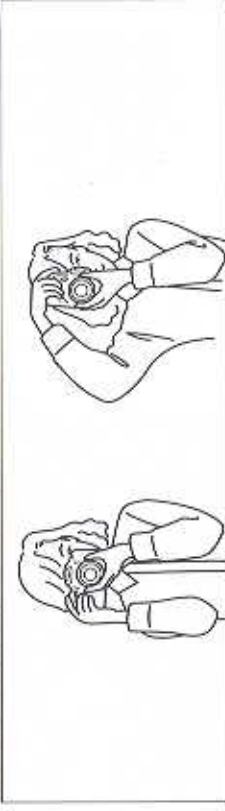
• Polaroid Sofortbild-Kleinbildfilme werden nicht empfohlen, da sie insbesondere bei Blitzaufnahmen zu unbefriedigenden Bildergebnissen führen.

• Filme ohne DX-Code:

Bei Filmen ohne DX-Code wird der ISO-Wert des vorangegangenen Films eingestellt. Die Kamera geht von einem Film mit 36 Aufnahmen aus. Sie wird den Film am Ende oder wenn der Bildzähler „36“ erreicht, automatisch zurückspulen. Wird ein Film mit mehr als 36 Aufnahmen benutzt, muß die Kamera auf manuellen Rückspulstart umgestellt werden (S. 102).

KAMERAHALTUNG

SO HÄLT MAN DIE KAMERA

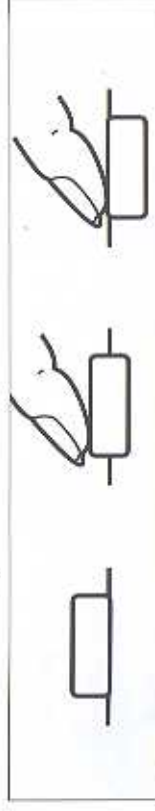


Halten Sie den Griff fest in Ihrer rechten Hand und unterstützen Sie mit der linken Hand zusätzlich Kamera oder Objektiv. Stützen Sie Ihre Ellenbogen am Körper ab, und richten Sie die Kamera für Quer- oder Hochformataufnahmen aus.

- Den Scharfeinstellung am AF-Objektiv während der automatischen Fokussierung nicht berühren oder festhalten. Gleiches gilt für das vordere Fassungsende bei Objektiven der xi-Serie.
- Das Fenster des AF-Belichtungsgeräts nicht verdecken, wenn der Autofokus in Betrieb ist.
- Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder einem Teleobjektiv montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

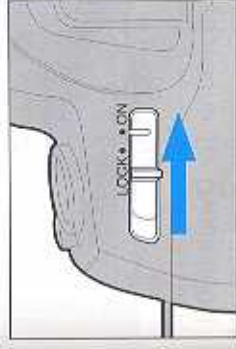
DRÜCKEN DES AUSLÖSERS

Drücken Sie den Auslöser leicht durch, um den Autofokus und die Belichtungsautomatik zu aktivieren. Für die Aufnahme drücken Sie den Auslöser weich in einer kontinuierlichen Bewegung ganz durch – niemals ruckartig.



DIOPTRIENAUSGLEICH

Bei Kurz- oder Weitsichtigkeit benutzt man den Dioptrienausgleich, um das Okular seiner Sehschwäche anzupassen. Der Bereich des Dioptrienausgleichs reicht von -2,5 bis +0,5 Dioptrien.



- 1** Schieben Sie den Hauptschalter auf ON. Visieren Sie ein Objekt an, bis es scharfgestellt ist.



- 2** Drehen Sie das Einstellrad für den Dioptrienausgleich, bis das Sucherbild bzw. der Autokokusrahmen optimal scharf erscheint.

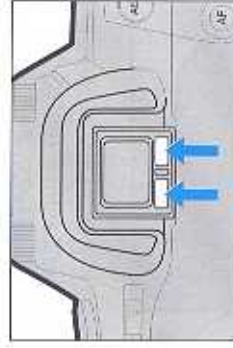
- Drücken Sie den Auslöser leicht durch, wenn der Autofokus-Rahmen nicht erscheint.
- Bei Weitsichtigkeit drehen Sie das Einstellrad in Plus-Richtung, bei Kurzsichtigkeit in Minus-Richtung.

- Sollte eine zusätzliche Korrektur benötigt werden, kann eine Korrekturlinse (optional) auf das Okular der Kamera gesteckt werden.
- Das Einstellrad läßt sich leichter drehen, wenn Sie die Augenmuschel abnehmen.

EYE-START



Griff-Sensor



EYE-START-Schalter

Dank Eye-Start beginnen alle wichtigen Systeme der Dynax 800si zu arbeiten, sobald die Kamera ans Auge genommen wird. Schiebt man den Hauptschalter auf ON, wird der Datenmonitor und der Griff-Sensor aktiviert. Durch Berühren des Griff-Sensors werden die Infrarot-Sensoren am Suchereinblick aktiviert. Diese starten sofort Autofokus und Belichtungsautomatik, wenn sich etwas dem Suchereinblick nähert. So kann die Kamera, während Sie noch Motiv und Bildausschnitt wählen, bereits viele Vorgänge einleiten und ist schnell aufnahmebereit.

- Wenn die Sensoren am Suchereinblick nichts mehr in Okularnähe feststellen, oder wenn der Griff-Sensor losgelassen wird, während man in den Sucher schaut, schalten sich Autofokus und Belichtungsautomatik fünf Sekunden danach ab.
- Falls Sie beim Fotografieren eine Sonnenbrille, die Infrarotstrahlung absorbiert, oder Handschuhe tragen, funktioniert Eye-Start möglicherweise nicht.

EIN-/AUSSCHALTEN DER EYE-START-FUNKTION

Den Eye-Start-Schalter auf ON oder OFF schieben.

- Bei ausgeschalteter Eye-Start-Funktion wird die Kamera durch teilweises Andrücken des Auslösers aktiviert.
- Bei eingeschalteter Kamera erscheint trotz ausgeschalteter Eye-Start-Funktion der Autofokus-Rahmen im Sucher.



Individuelle Programmierung Nr. 15 - Eye-Start-Schalter

Durch Umprogrammierung des Eye-Start-Schalters, können die Einstellräder blockiert werden. So wird, wenn Sie in M-, PA- oder PS-Funktion fotografieren, ein versehentliches Ändern der eingestellten Verschlusszeit oder Blende verhindert.

Individuelle Programmierungen:

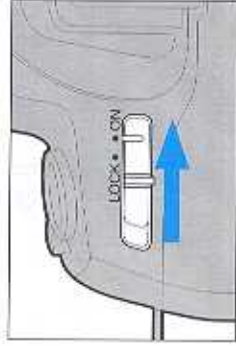
- 1 - Normal: Eye-Start-Schalter ON - Eye-Start eingeschaltet.
Eye-Start-Schalter OFF - Eye-Start ausgeschaltet.
- 2 - Eye-Start permanent eingeschaltet: Eye-Start-Schalter ON - Einstellrad blockiert.
- 3 - Eye-Start-Schalter OFF - Einstellrad nicht blockiert.
Eye-Start permanent ausgeschaltet: Eye-Start-Schalter ON - Einstellrad blockiert.
Eye-Start-Schalter OFF - Einstellrad nicht blockiert.

Individuelle Programmierung Nr. 7 - Aktivieren der Sensoren am Suchereinblick

Die Sensoren am Suchereinblick können entweder über den Griff (Standardmethode) oder durch Schieben des Hauptschalters auf ON aktiviert werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie beim Fotografieren Handschuhe tragen oder der Griff losgelassen wird. Siehe S. 102.

FOTOGRAFIEREN IM VOLLAUTOMATIK-BETRIEB

- 1** Schalten Sie die Kamera ein.



- 2** Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste.

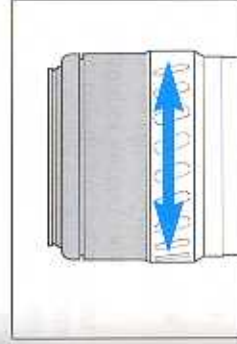
- Die Kamera stellt auf die Grundfunktionen zurück.



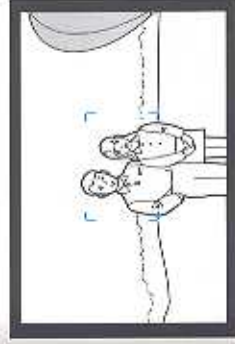
- 3** Schalten Sie Eye-Start ein.



- 4** Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät aus, wenn Sie die Blitzschaltung wünschen. Klappen Sie das Blitzgerät ein, wenn keine Blitzzuschaltung gewünscht wird.
- Das ausgeklappte Blitzgerät zündet bei jeder Aufnahme.



- 5** Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen, drehen Sie den Zoomring, bis der gewünschte Bildausschnitt gewählt ist.
- Wenn Sie ein AF-Zoomobjektiv der xi-Serie benutzen, schieben Sie den AZ/MZ-Objektivschalter auf AZ.



- 6** Visieren Sie Ihr Objekt mit dem Autofokus-Rahmen an, und drücken Sie den Auslöser leicht durch, um die Scharfeinstellung und Belichtung zu speichern.



- 7** Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Der Film wird automatisch bis zum nächsten Bild weitertransportiert.

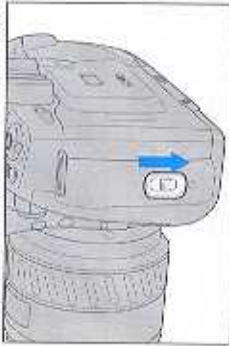
Wenn es auf das Filmende zugeht, erscheint im Sucher-Datenmonitor eine Countdown-Anzeige für die letzten neun Bilder. Die Anzahl der sich noch auf dem Film befindlichen Aufnahmen wird im Sucher angezeigt.

- Die Countdown-Anzeige erscheint nicht mit Filmen ohne DX-Code oder bei Filmen mit 24+3 oder ähnlichen Sonderlängen.

5.6 - 2.1.0.1.2+3

FILMRÜCKSPULUNG

Wenn der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist, beginnt die Kamera automatisch mit der geräuscharmen Rückspulung. Nach der vollständigen Rückspulung schaltet sich der Filmtransportmotor aus. Das Filmpatronen-Symbol im Datenmonitor beginnt zu blinken um anzuzeigen, daß die Rückwand für die Entnahme des Films geöffnet werden kann.



- 1 Warten Sie, bis der Motor gestoppt hat und der Film vollständig zurückgespult ist.
- 2 Schieben Sie die Rückwandnatriegelung nach unten, und öffnen Sie die Rückwand.

MANUELLE FILMRÜCKSPULUNG

Soil der Film zurückgespult werden, bevor alle Aufnahmen komplett belichtet sind, kann die Filmrückspulung manuell gestartet werden.



Drücken Sie die Rückspultaste.

- Für die Schnell-Rückspulung die Rückspultaste ein zweites Mal drücken.

SCHARFEINSTELLUNG

Individuelle Programmierung Nr. 12 - Rückspulgeschwindigkeit
In der Standardeinstellung geschieht die Rückspulung langsam und geräuscharm. Es besteht jedoch die Möglichkeit der schnellen Rückspulung: Die Schnellrückspulung dauert bei einem Film mit 24 Aufnahmen etwa 8 Sekunden. Siehe S. 102.

Individuelle Programmierung Nr. 2 - Rückspulstart
In der automatischen Rückspulstart-Funktion (Grundeinstellung) beginnt die Kamera automatisch mit der Rückspulung, sobald der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist (bei Filmen ohne DX-Code nach der 36. Aufnahme). Wechsellern Sie auf manuellen Rückspulstart, wenn Sie dies wünschen. Siehe Seite 102.

SCHARFEINSTELLUNGSSIGNALE

Folgende Anzeigen erscheinen im Sucher, um den Status der Scharfeinstellung anzuzeigen.



Nachführ-Autofokus -
Bestätigung der Schärfe.



Schärfe ist bestätigt und
gespeichert.



Automatische Scharfeinstellung
- Auslöser ist blockiert.



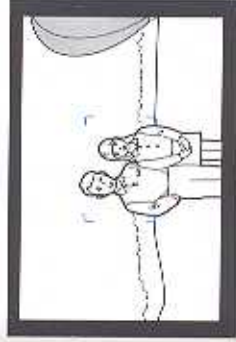
Schärfe kann nicht bestätigt
werden; Auslöser ist blockiert;
Objekt befindet sich in zu
geringem Abstand zur Kamera
oder in einer der speziellen
Situationen, die auf Seite 30
aufgelistet sind.

- Während das Objektiv scharfstellt, erscheint keine der Anzeigen.

SCHÄRFESPEICHERUNG

Nutzen Sie die Schärfespeicherung, wenn sich Ihr Hauptobjekt der Bildgestaltung wegen, nicht innerhalb des Autofokustrahmens, befindet oder die Schärfe in einer schwierigen Bildsituation nicht bestätigt werden kann. Es gibt zwei Möglichkeiten der Schärfespeicherung: über den Auslöser oder die AF-Taste.

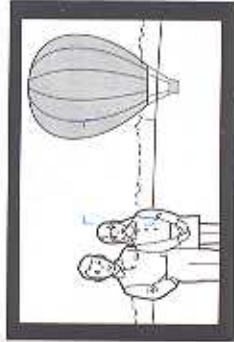
SCHÄRFESPEICHERUNG ÜBER DEN AUSLÖSER



- 1** Nehmen Sie das Hauptobjekt in die AF-Meßzone



- 2** Halten Sie den Auslöser leicht gedrückt.
 - Die Kamera fokussiert auf das Objekt und speichert die Scharfeinstellung. Im Datenmonitor des Suchers erscheint ●.

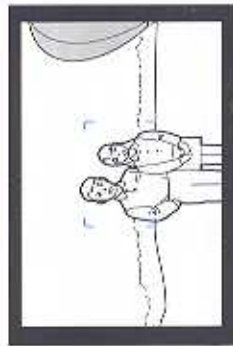


- 3** Während Sie den Auslöser weiter leicht gedrückt halten, können Sie nun den Bildausschnitt frei wählen. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.
 - Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, wie der Auslöser gedrückt wird.

- Lassen Sie den Auslöser ganz los, damit die Kamera für die nächste Aufnahme erneut fokussieren kann.

SCHÄRFESPEICHERUNG ÜBER DIE AF-TASTE

- 1 Nehmen Sie das Hauptobjekt in die AF-Meßzone :

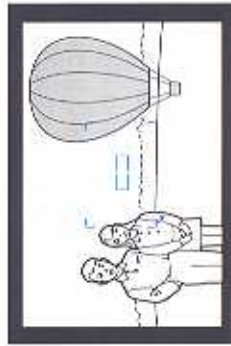


- 2 Die AF-Taste drücken und festhalten.



- Die Kamera fokussiert auf das Objekt und speichert die Scharfeinstellung. Im Datenmonitor des Suchers erscheint •
- Der vom System benutzte AF-Einzelsensor im Sucher zeigt an, auf welchen Punkt des Objekts die Kamera scharfstellt. Mit dem vorderen Einstellrad kann ein anderer Einzelsensor ausgewählt werden (Seite 68).

- 3 Verändern Sie mit angedrückter AF-Taste den Bildausschnitt wie gewünscht, und drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.



- Die Scharfeinstellung wird so lange gespeichert, wie die AF-Taste gedrückt bleibt.

- Lassen Sie die AF-Taste ganz los, damit die Kamera für die nächste Aufnahme erneut fokussieren kann.

- Bei aktiver Wabenfelder-Mehrzonenmessung wird gleichzeitig die Belichtungseinstellung gespeichert.
- Bei Wahl der automatischen Scharfeinstellung, kann es in manchen Situationen für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, die Scharfeinstellung zu speichern. Stellen Sie in diesem Fall die Kamera auf statischen Autofokus (S) (S. 65).
- Die Scharfeinstellung kann in der Nachführ-Funktion (C) oder bei sich bewegenden Objekten nicht gespeichert werden.
- Bei Benutzung von AF- Zoom xi-Objektiven kann die Scharfeinstellung durch Ziehen des Zoomrings am Objektiv nach hinten gespeichert werden. Bei manuellen Zoom-Objektiven mit einer Taste für Scharfespeicherung kann die Scharfeinstellung durch Drücken dieser Taste gespeichert werden.
- Sie können zwischen dem großen AF-Meßfeld und einem der AF-Einzelsensoren wählen. Drehen Sie bei gedrückter AF-Taste das vordere Einstellrad, bis das gewünschte AF-Meßfeld im Sucher erscheint. Siehe Seite 67.

Individuelle Programmierung Nr. 9 – Wahl des AF-Meßfelds

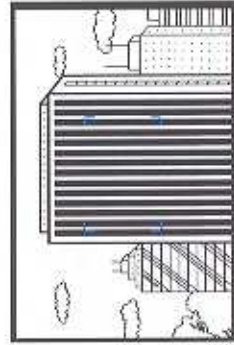
Die Funktion der AF-Taste kann geändert werden.
Einstellung 1 – Normal: Durch Drücken der AF-Taste wechselt man vom großen AF-Meßfeld auf einen Einzelsensor, der per Einstellrad wählbar ist. (S. 102).
Einstellung 2 – Bei gedrückter AF-Taste ist ausschließlich der mittlere Einzelsensor aktiv.

SCHARFEINSTELLEN UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN

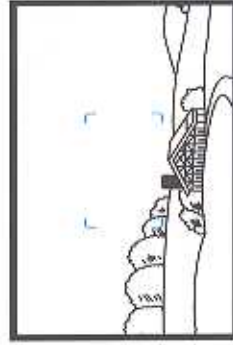
In den nachstehend beschriebenen Fällen kann es für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, einwandfrei automatisch zu fokussieren - man sollte dann entweder die Schärfe eines gleichweit entfernten Objekts speichern (S. 27) oder manuell scharfstellen (S. 31).



Wenn sich zwei unterschiedlich weit entfernte Objekte im AF-Meßfeld befinden.



Wenn ein Objekt mit abwechselnd hellen und dunklen Streifen das AF-Meßfeld ausfüllt.



Bei sehr hellen, sehr dunklen oder kontrastarmen Objekten.

MANUELLES SCHARFEINSTELLEN

In manchen Situationen ist die automatische Scharfeinstellung ungeeignet und die Schärfespeicherung nicht möglich; stellen Sie dann die Schärfe manuell ein.

1 Den Autofokus-Umschalter betätigen, um die Kamera auf manuelle Scharfeinstellung umzuschalten.

- Im Datenmonitor erscheint „M.FOCUS“.



2 Bei Benutzung eines AF-Objektivs den Scharfeinstellung am Objektiv drehen, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.



Bei Objektiven der xi-Serie und bei AF-Power-Zoom-Objektiven zieht man den Einstellring nach hinten und dreht ihn.

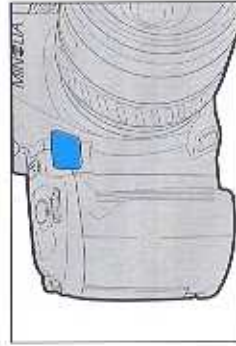


- Sobald einer der vier AF-Sensoren eine scharfe Abbildung erkennt, erscheint im Datenmonitor des Suchers das Scharfeinstellsignal.

- Bei manueller Scharfeinstellung kann jederzeit ausgelöst werden, auch wenn das Hauptobjekt nicht in der Schärfe liegt.

Um die automatische Scharfeinstellung wieder einzuschalten, den Autofokus-Umschalter erneut betätigen.

AUFOFOKUS-BELEUCHTUNGSGERÄT



Wenn das Objekt zu dunkel oder kontrastarm für die Autofokus-Sensoren ist, wird das AF-Beleuchtungsgerät automatisch aktiviert. Es projiziert auf das Objekt ein tiefrotes Linienmuster, das von den AF-Sensoren verwertet werden kann.

- Halten Sie die Kamera so, daß Sie das AF-Beleuchtungsgerät nicht verdecken.
- Der Arbeitsbereich des AF-Beleuchtungsgeräts erstreckt sich von 0,7 m bis 7 m.
- Im Nachführ-Autofokus arbeitet das AF-Beleuchtungsgerät nicht (S. 64).
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht, wenn die benutzte Objektiv-Brennweite 300 mm oder länger ist (Ausnahmen: AF-Zoom 100-300 mm und 75-300 mm sowie AF-Zoom xi 100-300 mm).
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht, wenn das AF-Macro-Zoom 3x-1x verwendet wird.
- Bei Verwendung eines aufgesetzten Programm-Blitzgerätes wird statt des Kamera-Beleuchtungsgerätes, daß im Blitz eingebaute Beleuchtungsgerät aktiviert.

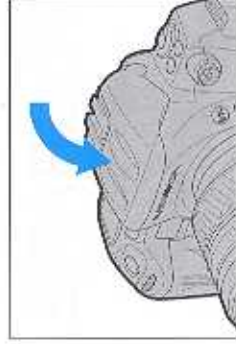
BLITZLICHTFOTOGRAPHIE

EINGEBAUTES BLITZGERÄT


In die Dynax 800si ist ein Blitzgerät eingebaut, dessen Lichtabgabe für korrekt belichtete Aufnahmen durch die TTL-Blitzsteuerung der Kamera geregelt wird. Der Ausleuchtwinkel des eingebauten Blitzgerätes paßt sich zwischen 24 mm und 80 mm automatisch der verwendeten Objektivbrennweite an.



Zur Aktivierung des Blitzgeräts vorsichtig aufklappen. Das aufgeklappte Blitzgerät zündet bei jeder Aufnahme.



Klappen Sie das Blitzgerät ein, um es auszuschalten.

- Wenn das Blitzgerät vollständig aufgeladen ist, erscheint  im Sucher.
- Der Blitzbereich ist abhängig von der gewählten Blende und Filmempfindlichkeit. Siehe Seite 36.

Individuelle Programmierung Nr. 5 - Blitzsteuerung in P-Funktion
Bei Standardeinstellung wird der Blitz bei aufgeklapptem Blitzgerät mit jedem Auslösen gezündet.

Bei Wahl der automatischen Blitzzuschaltung über die individuelle Programmierung zündet das Blitzgerät in P-Funktion nur bei Bedarf automatisch. Siehe Seite 102.

BLITZSIGNALE IM SUCHER

Folgende Symbole erscheinen im Sucher, um den Blitzstatus anzuzeigen.



Blitzgerät ist voll aufgeladen und zündet, sobald der Auslöser gedrückt wird.



(Blinken nach erfolgter Aufnahme): Blitzlicht war für eine korrekte Belichtung der Aufnahme ausreichend.



Mit montiertem Programm-Blitzgerät 5400HS (Sonderzubehör) ist die High-Speed-Synchronisation (HSS) verfügbar (S. 87).



Drahtlose Blitz-Fernsteuerung ist aktiviert (S. 92).



Blitzlicht ist erforderlich. Dieses Symbol blinkt nur, wenn in der individuellen Programmierung Nr. 5 auf automatische Blitzzuschaltung umprogrammiert wurde, das eingebaute Blitzgerät eingeklappt ist, die Kamera sich in P-Funktion und das Objekt sich im Gegenlicht befindet.

BLITZBEREICH

Der Blitzbereich des eingebauten Blitzgerätes ist abhängig von der Filmempfindlichkeit und der Blendeneinstellung. Für korrekt belichtete Aufnahmen richten Sie sich bitte nach den unten aufgeführten Werten.

Film mit ISO 100

Ausleuchtwinkel des Zoom-Blitzgeräts	
Blende	Brennweite 24 mm Brennweite 80 mm
f/2.8	1.0-5.0m 1.0-7.1m
f/3.5	1.0-4.0m 1.0-5.7m
f/4	1.0-3.5m 1.0-5.0m
f/5.6	1.0-2.5m 1.0-3.5m

Film mit ISO 400

Ausleuchtwinkel des Zoom-Blitzgeräts	
Blende	Brennweite 24 mm Brennweite 80 mm
f/2.8	1.0-10.0m 1.0-14.2m
f/3.5	1.0-8.0m 1.0-11.4m
f/4	1.0-7.0m 1.0-10.0m
f/5.6	1.0-5.0m 1.0-7.1m

- Bei Blitzlichtaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät aus einem Abstand von weniger als 1 m können Abschattungen im unteren Bildbereich auftreten.

Individuelle Programmierung Nr. 16 - Anpassung des Ausleuchtwinkels des eingebauten Blitzgeräts.

Einstellung 1 - Normal: Der Ausleuchtwinkel des Blitzgerätes wird der Objektiv-Brennweite automatisch angepasst.

Einstellung 2 - Feinstellung Weitwinkel: In dieser Position produziert das eingebaute Blitzgerät eine gleichmäßige Lichtverteilung, besonders für die Verwendung eines Makro-Objektivs mit einer Brennweite von 50 mm und einem Abbildungsmaßstab von 1:2.

ABSCHATTUNGEN BEI AUFNAHMEN MIT DEM EINGEBAUTEN BLITZGERÄT

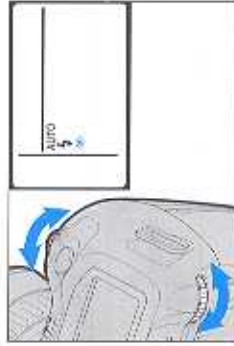
- Benutzen Sie keine Objektive, die den Bildwinkel eines 24 mm-Objektivs übertreffen (z. B. 20 mm). Die vollständige Ausleuchtung durch das eingebaute Blitzgerät ist bei so großen Bildwinkeln nicht gewährleistet.
- Abschattungen können ebenfalls auftreten bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät und den folgenden Objektiven:
AF-Objektiv AF 2,8/28-70 G
AF Zoom-Objektiv 3,5-4,3/17-35 mm G
AF Zoom-Objektiv 4-4,5/28-135 mm
- Das eingebaute Blitzgerät kann mit AF-Teleobjektiven der APO-Serie von 300 mm bis 600 mm Brennweite gar nicht benutzt werden.


ROTE-AUGEN-REDUZIERUNG

Bei Blitzaufnahmen von Menschen oder Tieren erscheinen manchmal die Augen im fertigen Bild in einem leuchtenden Rot. Ursache dafür ist die Reflexion von Blitzlicht aus dem Augeninnern. Die Dynax 800si besitzt eine Vorblick-Funktion, die dieses unerwünschte Phänomen reduziert. In dieser Funktion gibt das eingebaute Blitzgerät kurz vor dem Hauptblitz eine Serie von leistungsschwachen Vorbliczen ab. Dadurch ziehen sich die Pupillen zusammen, und es wird erheblich weniger Blitzlicht im Auge reflektiert. Der „Rote-Augen-Effekt“ wird somit vermindert.



1 Die Blitzfunktionstaste auf dem Bedienfeld drücken.



2 Eines der Einstellräder so lange drehen, bis  im Datenmonitor erscheint.

3 Durch Andrücken des Auslösers die Eingabe bestätigen.

• Machen Sie bitte vor Benutzung der Vorblick-Funktion die aufzunehmenden Personen darauf aufmerksam, daß das Blitzgerät mehrere Blitze vor der Aufnahme abgibt.

※ Zum Ausschalten der Vorblick-Funktion wählen Sie eine andere Blitzfunktion.

Memory-Funktion: Die Einstellung der Vorblick-Funktion kann gespeichert werden. Nähere Informationen hierzu auf Seite 99.

AUFHELLBLITZ

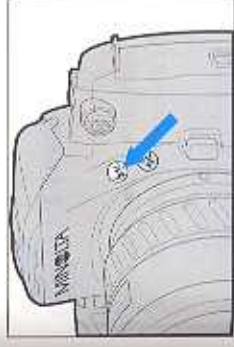
Bei Porträt-Aufnahmen bei Tageslicht oder im Gegenlicht lassen sich durch manuelles Aufhellblitzen zum Beispiel Schattenpartien im Hauptobjekt aufhellen.




Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät auf, oder schalten Sie das Zubehör-Blitzgerät ein. Der Blitz wird bei jeder Auslösung gezündet.

• Bei Zeitautomatik (A) oder Blendenaomatik (S) blinkt die Blende oder Verschlusszeit im Sucher und auf dem Datenmonitor, wenn aufgrund der Blitzzuschaltung die Aufnahme mit der gewählten Blenden- oder Verschlusszeiteinstellung überbelichtet würde. Wählen Sie eine andere Blende oder Verschlusszeit (Siehe Seite 54 + 57).

Bei Einstellung der automatischen Blitzzuschaltung (über die individuelle Programmierung Nr. 5) in P-Funktion zündet das eingebaute Blitzgerät nur dann einen Blitz, wenn dies erforderlich ist (S. 34, S. 102). Bei ausreichendem Umgebungslicht, muß der Blitz manuell gezündet werden.



1 Die Taste für Blitzbelichtungs-korrektur drücken und festhalten.

2 Warten Sie, bis  im Sucher erscheint, und drücken Sie dann den Auslöser für die Aufnahme durch.

MOTIV-PROGRAMMWAHL

Die Motiv-Programmwahl erlaubt Ihnen die Anpassung der Belichtungsautomatik an die Gegebenheiten eines Motivs. Sie können unter fünf Motivprogrammen wählen.



Porträtprogramm - Porträtaufnahmen



Landschaftsprogramm - Landschaften und Reisefotografie



Nahaufnahmeprogramm - Detailaufnahmen kleiner Objekte



Sport-/Actionprogramm - Sport- und andere sich bewegende Motive



Nachtporträtprogramm - Porträtaufnahmen in der Dämmerung oder nachts

- Drücken Sie die Programm-Rückstell Taste. Die Kamera stellt auf die Grundfunktionen zurück (S. 120).

Memory-Funktion: Die Einstellung der Motiv-Programmwahl kann gespeichert werden. Nähere Informationen hierzu auf Seite 99.

EINGEBAUTE MOTIVPROGRAMME

PORTRÄTPROGRAMM



Porträtaufnahmen erfordern einen kurzen Schärfentiefebereich. Dadurch hebt sich das Objekt wirkungsvoll vom Hintergrund ab. Im Porträtprogramm wird mit den entsprechenden Kameraeinstellungen dieser Effekt erzielt.

1 Halten Sie die Motiv-Programmwahl-Taste gedrückt.



2 Drehen Sie eines der Einstellräder, bis nur Δ im Datenmonitor erscheint.



3 Lassen Sie die Motiv-Programmwahl-Taste los.

Hinweis:

- Verwenden Sie ein Objektiv im mittleren Telebereich.
- Benutzen Sie das Blitzgerät, wenn sich die fotografierte Person im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden.

LANDSCHAFTSPROGRAMM



Wählen Sie für Landschaften und Panoramaaufnahmen das Landschaftsprogramm. Landschaftsaufnahmen erfordern generell einen großen Schärfentiefebereich, um die gesamte Szene scharf abzubilden. Um dies zu erreichen, stellt die Kamera eine möglichst kleine Blende und die Verschlusszeit so ein, daß Verwacklungsunschärfen vermieden werden.

1 Halten Sie die Motiv-Programmwahl-Taste gedrückt.



2 Drehen Sie eines der Einstellräder, bis nur Δ im Datenmonitor erscheint. Lassen Sie die Motiv-

3 Programmwahl-Taste los.

Hinweis:

- Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv für eine plastische Darstellung.
- Benutzen Sie das Blitzgerät, wenn sich eine Person im Vordergrund im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden. Bei reinen Landschaftsaufnahmen sollten Sie nicht den Blitz benutzen.
- Montieren Sie die Kamera, besonders bei langen Verschlusszeiten, auf ein Stativ.

NAHAUFNAHMEPROGRAMM



Benutzen Sie das Nahaufnahmenprogramm für Aufnahmen aus kurzer Distanz. Nahaufnahmen erfordern eine akurate Fokussierung: Benutzen Sie die Scharfespeicherung oder die manuelle Scharfeinstellung um sicherzugehen, daß die Aufnahmen die korrekte Schärfe erhalten. Die Kamera sorgt für die bestmögliche Blende und Verschlusszeit für Ihre Aufnahmen.

1 Halten Sie die Motiv-Programmwahl-Taste gedrückt.



2 Drehen Sie eines der Einstellräder, bis nur ∞ im Datenmonitor erscheint.

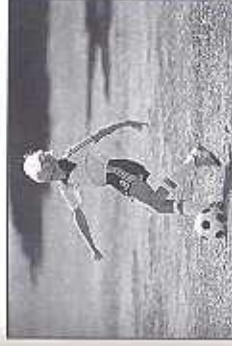


3 Lassen Sie die Motiv-Programmwahl-Taste los.

Hinweis:

- Verwenden Sie für beste Ergebnisse ein AF Makro-Objektiv.
- Benutzen Sie bei Objektständen unter einem Meter kein Blitzlicht.
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.
- Achten Sie auf die Nahgrenze Ihres Objektivs.

SPORT-/ACTIONPROGRAMM



Um Objekte in Bewegung zu fotografieren wird eine kurze Verschlusszeit benötigt. Im Sport-/Actionprogramm verwendet die Kamera die kürzestmögliche Verschlusszeit und führt bei der Verfolgung sich schnell bewogender Objekte die Schärfe kontinuierlich nach.

1 Halten Sie die Motiv-Programmwahl-Taste gedrückt.



2 Drehen Sie eines der Einstellräder, bis nur ∞ im Datenmonitor erscheint.



3 Lassen Sie die Motiv-Programmwahl-Taste los.

Hinweis:

- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmeempfindlichkeit und halten Sie das Objekt im AF-Meßfeld.
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, wenn Sie ein Teleobjektiv benutzen.
- Blitzlicht sollten Sie nur verwenden, wenn sich Ihr Objekt innerhalb des Blitzbereiches befindet.

NACHTPORTRÄTPROGRAMM



Mit dieser Funktion erreichen Sie in der Dämmerung oder nachts eindrucksvolle Porträts. Im Nachtporträtprogramm sorgt die Kamera automatisch für einen Ausgleich zwischen Blitzbeleuchtung und vorhandenem Umgebungslicht und stellt möglichst große Blende und längere Verschlusszeit ein, damit Ihnen stimmungsvolle Personenaufnahmen bei Sonnenuntergang oder vor einer abendlichen Szenerie gelingen.

1 Das einbebaute Blitzgerät aufklappen.

2 Halten Sie die Motiv-Programmwahl-Taste gedrückt.

3 Drehen Sie eines der Einstellräder, bis nur **★** im Datenmonitor erscheint.

4 Lassen Sie die Motiv-Programmwahl-Taste los.



Hinweis:

- Aufgrund der langen Verschlusszeit sollte sich Ihr Objekt während der Aufnahme nicht bewegen.
- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit, und montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.
- Stellen Sie im Nachtporträtprogramm den Blitz auf **★**.

FOTOGRAFIEREN EINER NÄCHTLICHEN SZENERIE



Wollen Sie eine nächtliche Szenerie fotografieren, stellen Sie die Kamera auf Nachtporträtprogramm, und schalten Sie das Blitzgerät ab. In dieser Funktion stellt die Kamera längere Verschlusszeiten ein, damit der Hintergrund seine natürliche Stimmung behält.

1 Halten Sie die Motiv-Programmwahl-Taste gedrückt.

2 Drehen Sie eines der Einstellräder, bis nur **★** im Datenmonitor erscheint.

3 Lassen Sie die Motiv-Programmwahl-Taste los.



Hinweis:

- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit, und montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.
- Bei Aufnahmen vor nächtlichem Hintergrund kann es für die Kamera schwierig sein zu fokussieren. Benutzen Sie deshalb die Schärfespeicherung oder die manuelle Scharfeinstellung.

BELICHTUNGSMESSUNG

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

Die Dynax 800si arbeitet mit vier Belichtungsfunktionen.

P – Programm-Belichtungsautomatik (PROGRAM)

Die Programmautomatik stellt die vielseitige Basis-Belichtungsfunktion der Kamera dar und ist für die meisten Situationen ideal geeignet.

A – Zeitautomatik

In A-Funktion wählt man die gewünschte Blende vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlusszeit für die korrekte Belichtung ein. Dies ist besonders nützlich für eine bessere Kontrolle des Schärfentiefebereichs.

S – Blendenautomatik

In der S-Funktion wählt man die gewünschte Verschlusszeit vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein. Mit der Wahl der Verschlusszeit haben Sie Einfluß auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe.

M – Manuelle Belichtungseinstellung

In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlusszeit völlig frei wählen. Der Belichtungs-Indikator zeigt dabei an, ob die gewählten Einstellungen zu korrekt belichteten Bildern oder zu Über- oder Unterbelichtungen führen.

Memory-Funktion: Die Belichtungsfunktionen können gespeichert werden. Nähere Informationen hierzu auf Seite 99.

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

WAHL DER BELICHTUNGSFUNKTION



- 1 Halten Sie die Belichtungsfunktionstaste (MODE) gedrückt.
- 2 Drehen Sie eines der Einstellräder so lange, bis das Symbol für die gewünschte Belichtungsfunktion im Datenmonitor erscheint.
- 3 Lassen Sie die Belichtungsfunktionstaste los.

VERSCHLUßZEITEN

Die Verschlusszeiten werden im Datenmonitor und im Sucher in ganzen Zahlen angezeigt (von 2 bis 8000). Wenn z.B. 250 angezeigt wird, bedeutet dies eine Verschlusszeit von 1/250 Sekunde. Verschlusszeiten von ganzen Sekunden werden mit einem "s" hinter der Zahl dargestellt. So bedeutet z.B. die Anzeige "3" eine Belichtung von 3 Sekunden (0'7 stellt 7/10 Sekunden dar).



P – PROGRAMM-BELICHTUNGSAUTOMATIK (PROGRAM)

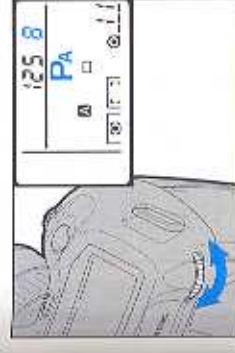
Nach dem Fokussieren auf das Hauptobjekt analysiert die Expert-Programmwahl das Motiv (bezieht Objektgröße, Bewegung, Abbildungsmaßstab sowie Objektivbrennweite mit ein) und wählt eine dazu passende Zeit-Blenden-Kombination...

- 1 Bei gedrückter Belichtungsfunktionstaste eines der Einstellräder so lange drehen, bis „P“ im Datenmonitor erscheint.
- 2 Durch Loslassen der Belichtungsfunktionstaste die Eingabe bestätigen.
- 3 Wählen Sie Ihren Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme.

• Die Programm-Belichtungsautomatik stellt die Basis-Belichtungsfunktion der Kamera dar. Die Programmautomatik P wird auch nach Drücken der Programm-Rückstellaste automatisch eingestellt.

PA UND Ps: KREATIV-PROGRAMMSHIFT

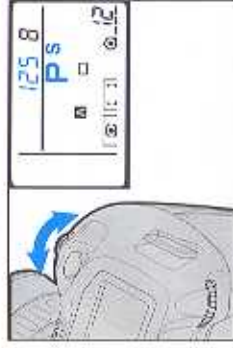
Während man mit der Programmautomatik arbeitet, kann man die von dem Programm vorgegebene Kombination aus Verschlusszeit und Blende in halben Stufen verändern, wobei das resultierende Belichtungsverhältnis durch automatische Nachführung der jeweils anderen Größe korrekt erhalten bleibt.



PA - Das hintere Einstellrad drehen, um die gewünschte Blende zu wählen. Im Datenmonitor wird PA angezeigt.

- Die gewählte Blende bleibt auch bei veränderten Lichtverhältnissen bestehen. Die Verschlusszeit wird von der Kamera automatisch angepasst.

P – PROGRAMM-BELICHTUNGSAUTOMATIK (PROGRAMM)



Ps – Das vordere Einstellrad drehen, um die gewünschte Verschlusszeit zu wählen. Ps erscheint im Datenmonitor.

- Die gewählte Verschlusszeit bleibt auch bei veränderten Lichtverhältnissen bestehen. Der Blendenwert wird von der Kamera automatisch angepaßt.

• Blinkt bei PA-Funktion die Anzeige für die Verschlusszeit, das hintere Einstellrad so lange drehen, bis das Blinken aufhört.

- Entsprechend muß bei PS-Funktion und blinkender Blendenanzeige das vordere Einstellrad gedreht werden, um das Blinken zu beenden.
- Das eingebaute Blitzgerät oder ein angeschlossenes System-Blitzgerät zündet nicht, solange die Kreativ-Programmsteuerung PA oder PS aktiv ist. Umgekehrt arbeitet die PA- oder PS-Funktion nicht, wenn das eingebaute Blitzgerät aktiviert oder ein System-Blitzgerät angeschlossen und das Blitzschaltsignal im Sucher-Datenmonitor zu sehen ist.

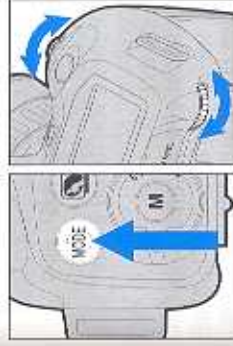
Verlassen der PA- oder PA-Funktion:

Um die PA- bzw. Ps-Funktion zu verlassen und zur normalen Programmautomatik zurückzukehren, betätigt man die Belichtungsfunktionstaste. PA- und Ps-Funktion werden auch beim Aufklappen des eingebauten Blitzgeräts deaktiviert.

A – ZEITAUTOMATIK MIT BLENDENVORWAHL



Bei Zeitautomatik (A) wählt man die gewünschte Blende vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlusszeit für die korrekte Belichtung ein. Dies ist besonders nützlich für eine bessere Kontrolle des Schärfentiefebereichs, ohne auf die Belichtungsautomatik verzichten zu müssen (S. 55, S. 114).



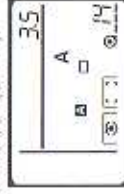
1 Bei gedrückter Belichtungs-funktionstaste eines der Einstellräder so lange drehen, bis „A“ im Datenmonitor erscheint.

2 Durch Loslassen der Belichtungsfunktionstaste die



3 Bildausschnitt wählen und mit einem der Einstellräder die gewünschte Blende einstellen. Der Blendenwert im Datenmonitor und in der Sucheranzeige ändert sich bei jeder Raststufe des Einstellrades um eine halbe Belichtungsstufe (1/2 EV).

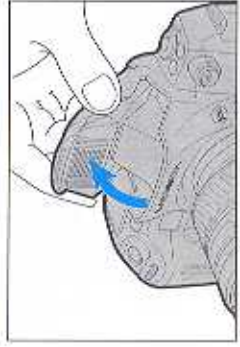
• Durch Drücken der Abblendeblende für Schärfentiefe-Vorschau kann der Schärfentiefebereich überprüft werden (S. 114).



- Blinkt die kürzeste Verschlusszeit, legt die Kamera mit der gewählten Blendeneinstellung außerhalb des Verschlusszeitenbereichs. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine andere Blende, bis das Blinken aufhört.

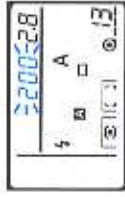
A – ZEITAUTOMATIK MIT BLENDENVORWAHL

BLITZEN IN A-FUNKTION



Bei Zeitautomatik (A) zündet das aufgeklappte, eingebaute Blitzgerät oder das montierte Zubehör-Blitzgerät bei jeder Auslösung. Die TTL-Blitzsteuerung sorgt für die korrekte Belichtung.

- Das Blitzsignal \downarrow erscheint, wenn das Blitzgerät voll geladen ist, also Blitzbereitschaft besteht.
- Die Kamera wählt die kürzeste X-Blitzsynchronzeit von 1/200 s oder länger. Durch Wahl der High-Speed-Synchronisation können auch kürzere Verschlusszeiten verwendet werden (S. 87).
- Die Wahl eines großen Blendenwertes resultiert in einem kurzen Blitzbereich.
- Wenn kein Blitz benötigt wird, klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein.



- Blinkt 200 in den Anzeigen, muß die Blende geschlossen werden (größeren Blendenwert einstellen). Das Motiv ist zu hell, um mit der gewählten Blende korrekt belichtet zu werden. Drehen Sie das Einstellrad so lange, bis das Blinken aufhört.

WAHL DER BLENDE



Große Blende
(kleiner Blendenwert)



Kleine Blende
(großer Blendenwert)

Die Größe der Blende (Blendenöffnung) bestimmt die Schärfentiefe einer Aufnahme. Der Schärfentiefebereich ist jener Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird.

Große Blenden (kleine Blendenwerte) begrenzen die Schärfentiefe auf einen engen Bereich. Wählen Sie z.B. für Porträtaufnahmen eine große Blende, um die Person vor einem unscharfen Hintergrund hervorzuheben.

Kleine Blenden (große Blendenwerte) vermitteln eine größere Schärfentiefe. Wählen Sie z.B. für Landschaftsaufnahmen eine kleine Blende, um einen maximalen Schärfiebereich zu erhalten.

- Generell vermitteln Weitwinkelobjektive mehr Schärfentiefe als Teleobjektive.
- Befindet sich Ihr Motiv in einem geringen Objektivabstand, wird weniger Schärfentiefe erreicht.

S – BLENDAUTOMATIK MIT ZEITVORWAHL



Bei der Blendenautomatik (S) können Sie die gewünschte Verschlusszeit vorwählen, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein. Mit der Wahl der Verschlusszeit haben Sie Einfluß auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe.



1 Bei gedrückter Belichtungs-funktionstaste eines der Einstellräder so lange drehen, bis „S“ im Datenmonitor erscheint.

2 Durch Loslassen der Belichtungs-funktionstaste die Eingabe bestätigen.

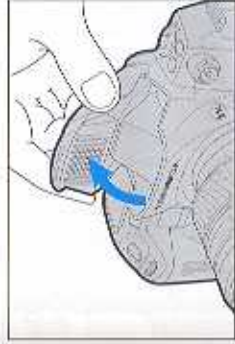


3 Bildausschnitt wählen und mit einem der Einstellräder die gewünschte Verschlusszeit einstellen. Der Zeitenwert im Datenmonitor und in der Sucheranzeige ändert sich bei jeder Raststufe des Einstellrades um eine halbe Belichtungsstufe (1/2 EV).

• Blinkt die Blendenanzeige, ist mit der gewählten Verschlusszeit eine korrekte Belichtung nicht möglich. Wählen Sie mit einem der Einstellräder eine andere Verschlusszeit, bis die Anzeige zu blinken aufhört.



BLITZEN IN S-FUNKTION



Bei Blendenautomatik (S) zündet das aufgeklappte, eingebaute Blitzgerät oder das montierte Zubehör-Blitzgerät bei jeder Auslösung. Die TTL-Blitzsteuerung sorgt für die korrekte Belichtung.

- Das Blitzsignal erscheint, wenn das Blitzgerät voll geladen ist, also Blitzbereitschaft besteht.
- Wählen Sie eine Verschlusszeit von 1/200 s oder länger (die X-Blitzsynchronzeit). Die Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein.
- Ein großer Blendenwert resultiert in einer kurzen Blitzreichweite. Wählen Sie eine Verschlusszeit, mit der die Kamera einen größeren Blendenwert einstellt.
- Wenn kein Blitz benötigt wird, klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein.



- Blinkt die Blendenanzeige im Datenmonitor und Sucher, ist mit der gewählten Verschlusszeit eine korrekte Belichtung nicht möglich. Wählen Sie mit einem der Einstellräder eine andere Verschlusszeit, bis die Anzeige zu blinken aufhört.

S – BLENDAUTOMATIK MIT ZEITVORWAHL

WAHL DER VERSCHLUßZEIT



Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit

Die Wahl der Verschlusszeit beeinflusst den Grad der Bewegungsunschärfe. Wählen Sie eine lange Verschlusszeit, um die Bewegung eines Motivs zu verwischen. Wählen Sie eine kurze Verschlusszeit, um die Bewegung eines Motivs „einzufrieren“ oder um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

M – MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG

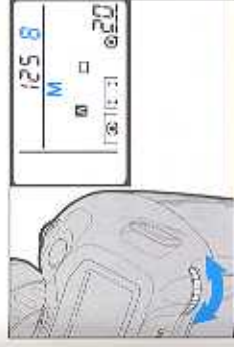
In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlusszeit völlig frei wählen. Der Belichtungsindikator zeigt dabei an, ob die gewählten Einstellungen zu korrekt belichteten Bildern oder zu Über- oder Unterbelichtungen führen.



- 1** Bei bedrückter Belichtungsfunktionstaste eines der Einstellräder so lange drehen, bis „M“ im Datenmonitor erscheint.
- 2** Durch Loslassen der Belichtungsfunktionstaste die Eingabe bestätigen.
 - Der Belichtungsindikator erscheint im Sucher.



- 3** Bildausschnitt wählen und mit dem vorderen Einstellrad die gewünschte Verschlusszeit einstellen.



- 4** Mit dem hinteren Einstellrad die gewünschte Blende einstellen.
 - Zeiten- und Blendenwert ändern sich im Datenmonitor und in der Sucheranzeige bei jeder Raststufe des Einstellrades um eine halbe Belichtungsstufe (1/2 EV).

M – MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG

BELICHTUNGSINDIKATOR

In M-Funktion ermöglicht der Belichtungsindikator den Vergleich zwischen den manuell eingestellten Werten und den Ergebnissen der automatischen Belichtungsmessung. Die Nullposition des Indikators steht für den von der Kamera ermittelten Belichtungswert (gemessen mit der momentan gewählten Belichtungsmeßmethode). Der Zeiger gibt die Abweichung der manuellen Belichtungseinstellung zu diesem Wert in EV (Belichtungsstufen) an.

- Detaillierte Informationen zum Belichtungsindikator auf Seite 85.
- Zu den Belichtungsmeßmethoden lesen Sie bitte Seite 71.

250 5.6 -2.1 0.1 2+

125 5.6 -2.1 0.1 2+

500 6.7 -2.1 0.1 2+

60 4.5 -2.1 0.1 2+

750 8 -2.1 0.1 2+

750 9.5 -2.1 0.1 2+

90 3.5 -2.1 0.1 2+

Die von Ihnen gewählten Belichtungs-
werte entsprechen dem gemessenen
Belichtungswert der Kamera.

+ 1 EV über dem gemessenen
Belichtungswert

- 1,5 EV unter dem gemessenen
Belichtungswert

+ 2,5 EV über dem gemessenen
Belichtungswert

- 2,5 EV unter dem gemessenen
Belichtungswert

- 3 EV oder mehr unter dem
gemessenen Belichtungswert

+ 3 EV oder mehr über dem
gemessenen Belichtungswert

BLITZEN IN M-FUNKTION

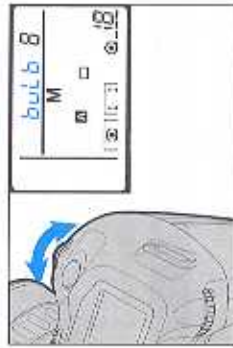


Das aufgeklappte, eingebaute
Blitzgerät oder das montierte
Zubehör-Blitzgerät zündet bei
jeder Auslösung. Die TTL-
Blitzsteuerung sorgt für die
korrekte Belichtung.

- Das Blitzsignal \blackleftarrow erscheint, wenn das Blitzgerät voll geladen ist, also
Blitzbereitschaft besteht.
- Es kann keine kürzere Verschlusszeit als 1/200 s gewählt werden (die
kürzeste X-Blitzsynchronzeit der Kamera).
- Ein großer Blendenwert resultiert in einer kleinen Blitzreichweite. Wählen
Sie die Verschlusszeit entsprechend.
- Wenn kein Blitz benötigt wird, klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein.

LANGZEITBELICHTUNG (BULB)

Mit der Einstellung „bulb“ bleibt der Verschluss so lange offen, wie der Auslöser gedrückt wird. Damit lassen sich Langzeitbelichtungen verwirklichen.



- 1** Kamera auf ein Stativ montieren.
- 2** In M-Funktion das vordere Einstellrad so lange nach links drehen, bis „bulb“ in den Anzeigen erscheint.
- 3** Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Blende zu wählen.

4 Kamera ausrichten und Objekt scharfstellen.

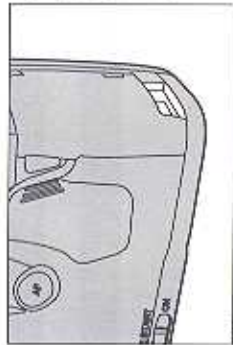
• Ist es zu dunkel, funktioniert der Autofokus möglicherweise nicht. In diesem Fall die Taste für Scharfeinstellfunktion betätigen und die Schärfte manuell einstellen.

• Den Okulardeckel auf das Sucherokular schieben (S. 11).

5 Für die Aufnahme den Auslöser durchdrücken und festhalten.

• Der Verschluss ist so lange offen, wie der Auslöser gedrückt bleibt.

☞ Um Verwacklungsunschärfen durch Kameraerschütterungen zu vermeiden, ist es empfehlenswert, entweder das Auslösekabel RC-1000S (50 cm) oder RC-1000L (5 m)(Sonderzubehör) zu verwenden.



Zum Anschließen des Kabels die Abdeckung des Fernsteuerungsanschlusses entfernen und den Stecker des Auslösekabels in die Buchse stecken.

• Der Verschluss bleibt so lange offen, wie die Auslösetaste am Kabel gedrückt wird.

WEITERE SCHARFEINSTELLFUNKTIONEN

SCHARFEINSTELLFUNKTIONEN

Die Kamera arbeitet mit drei Scharfeinstellfunktionen, die jederzeit gewechselt werden können.

Memory-Funktion: Die Scharfeinstellfunktionen können gespeichert werden. Nähere Informationen hierzu auf Seite 99.

AUTOMATISCHE SCHARFEINSTELLFUNKTION (A)

Wenn Sie den Autofokus durch leichtes Andrücken des Auslösers aktivieren, stellt die Kamera automatisch die Schärfe ein. Bei Objekten in Bewegung wird die Schärfe kontinuierlich nachgeführt, während die Scharfeinstellung bei statischen Objekten gespeichert bleibt. Die automatische Scharfeinstellung arbeitet in jeder Situation präzise, ist jedoch vor allem für Aufnahmen von statischen Objekten sinnvoll.



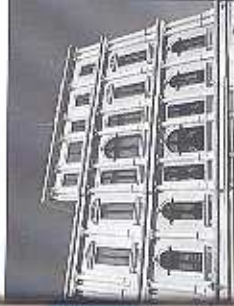
NACHFÜHR-AUTOFOKUS (C)

Die Kamera führt die Schärfe so lang kontinuierlich nach, wie der Auslöser leicht angeedrückt wird. Diese Funktion ist nützlich für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten, z.B. bei sportlichen Ereignissen.



MEMORISIERBARE AUTOFOKUS (S)

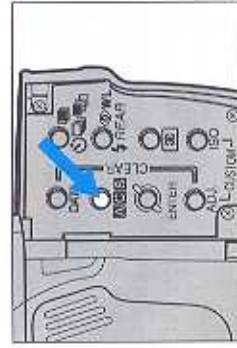
Wenn in dieser Funktion der Auslöser leicht angeedrückt wird, fokussiert die Kamera auf das Objekt. Die Schärfe bleibt gespeichert, und Sie können den Bildausschnitt frei wählen. Das Thema Scharfespeicherung wird ausführlich auf Seite 27 behandelt.



Einzelensensoren)

er Funktion
e Scharfe
stellen,
uptobjekt
ng des
das
gende
und
en
ie Kamera
d.
at benutzt die
im Hochformat
timale

WAHL DER SCHARFEINSTELLFUNKTION



1 Drücken Sie kurz die Taste für Scharfeinstellfunktion auf dem Bedienfeld in der Klappe.



2 Drehen Sie eines der Einstellräder, um die Scharfeinstellfunktion **A**, **C** oder **S** zu wählen.

- Stellen Sie sicher, daß die Kamera mit Autofokus arbeitet; wenn M.FOCUS im Datenfeld erscheint, drücken Sie die Taste für Scharfeinstellfunktion, um umzuschalten.
- Die gewählte Scharfeinstellfunktion bleibt auch bei der Wahl eines Motiv-Programms bestehen.
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht in **G**-Funktion.

Die Kamera ist mit einem großen AF-Meßfeld, das aus vier Einzelsensoren besteht, ausgerüstet. Dieses große Meßfeld ist ideal für Aufnahmen sich bewegender Objekte. Die Wahl eines Einzelsensors erlaubt eine punktgenaue Scharfeinstellung.



Querschnitt(großes Meßfeld)



Hochformat



Querschnitt (Einzelsensoren)

GROßES AF-MEßFELD



Die Kamera benutzt in dieser Funktion alle vier AF-Sensoren für die Scharfeinstellung. Sie kann entscheiden, welcher Sensor auf das Hauptobjekt scharfstellt. Durch Benutzung des großen AF-Meßfeldes wird das Scharfstellen auf sich bewegende Objekte erheblich einfacher und schneller. In der empfohlenen Grundeinstellung arbeitet die Kamera mit dem großen AF-Meßfeld.

- Für Aufnahmen im Querformat benutzt die Kamera vier, für Aufnahmen im Hochformat drei AF-Sensoren für eine optimale Anpassung an das Motiv.

ZENTRALES AF-MEßFELD

Die Kamera benutzt in dieser Funktion nur einen AF-Sensor für die Schärfeinstellung. Es ist sinnvoll, einen einzelnen AF-Sensor zu wählen, wenn ein bestimmter Ausschnitt oder einzelne Objektpartien punktgenuau scharfgestellt werden sollen.



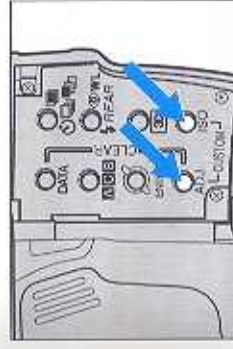
- 1** Halten Sie Taste für AF-Meßfeld (AF) gedrückt, und drehen Sie das vordere Einstellrad, um die einzelnen AF-Sensoren anzuzeigen.



- 2** Wenn der gewünschte AF-Einzelsensor im Sucher erscheint, lassen Sie die Taste für AF-Meßfeld los. Der Indikator des ausgewählten AF-Einzelsensors bleibt im Sucher stehen.
 - Um zum großen AF-Meßfeld zurückzukehren, halten Sie die Taste für AF-Meßfeld gedrückt, und drehen Sie das vordere Einstellrad um eine Raste weiter.

- Bei Verwendung des AF-Reflex 8/500mm oder dem AF Power-Zoomobjektiv 35-80mm, kann nur der zentrale AF-Einzelsensor gewählt werden.
- Ist die individuelle Programmierung Nr. 6 auf 3 gestellt (die an einigen AF-Objektiven vorhandene AF-Taste ist damit auf kontinuierlichen Autofokus programmiert), wird der kontinuierliche Autofokus unterbrochen, während Sie am Einstellrad drehen, um einen einzelnen AF-Sensor anzuwählen.

Grundsätzlich arbeitet die Dynax 800si mit Schärfepriorität. Folglich löst die Kamera im Autofokus-Betrieb nicht aus, solange das Objekt in der AF-Meßzone unscharf ist. Sie können auf Auslöse-Priorität wechseln. So läßt sich die Kamera auch dann auslösen, wenn das Objekt nicht in der Schärfe liegt.



- 1** Die Bestätigungstaste (ADJ.) und die Taste für Filmempfindlichkeitseinstellung (ISO) in der Bedienfeldklappe gleichzeitig drücken.
 - Im Datenmonitor erscheint CUST-1 und die Einstellung 1.



- 2** Das hintere Einstellrad drehen, bis in der unteren rechten Ecke die Einstellung 2 erscheint.
- 3** Durch Andrücken des Auslösers die Eingabe bestätigen.

- Im Datenmonitor erscheint RP.
- Durch Drücken der Programm-Rückstelltaste kehren Sie zur Funktion Schärfepriorität zurück.

Individuelle Programmierung Nr. 1 - Auslöse-/Schärfe-Priorität

Auf dieser Seite wird die individuelle Programmierung Auslöse-/Schärfepriorität beschrieben. Weitere Informationen über individuelle Programmierungen erhalten Sie auf Seite 102.

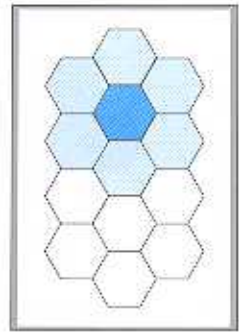
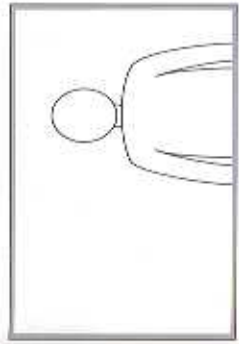
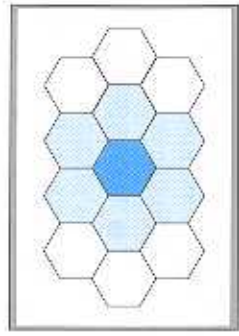
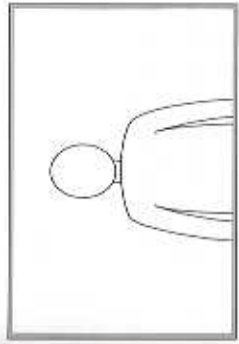
Memory-Funktion: Die Funktion Auslöse-Priorität kann gespeichert werden (dies ist die einzige individuelle Programmierung, die durch die Memory-Funktion beeinflusst wird). Detaillierte Informationen über die Memory-Funktion erhalten Sie auf Seite 99.

Ihre Kamera analysiert das vorhandene Umgebungslicht, um die korrekte Belichtung zu bestimmen. Die Dynax 800si bietet drei Methoden zur Belichtungsmessung an. Wählen Sie die für Ihr Motiv am besten geeignete Meßmethode.

WABENFELDER-MEHRZONENMESSUNG MIT 14 SEGMENTEN 

Die Wabenfelder-Mehrzonennormenmessung mit 14 Segmenten ist die normale Meßmethode der Dynax 800si. Auf sie stellt sich die Kamera ein, wenn die Programm-Rückstellaste (P) gedrückt wird (S. 120). Das Autofokus-System liefert die Informationen für ein zur Objektposition passendes Meßmuster. Die Messungen jedes Segments werden dann getrennt bewertet um festzustellen, in welchem Ausmaß z.B. eine Gegenlicht- oder Lichtspot-Situation vorliegt.

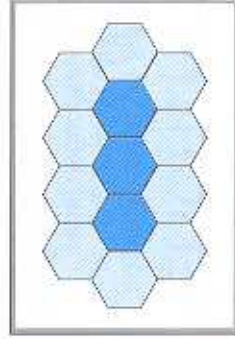
WEITERE BELICHTUNGSFUNKTIONEN



BELICHTUNGSMESSUNG

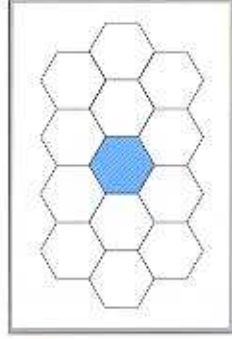
MITTENBETONTE INTEGRALMESSUNG

Bei der mittenbetonten Integralmessung wird ein Mittelwert aus den Meßergebnissen der einzelnen Wabensegmente gebildet, wobei die zentralen Meßzonen stärker ins Gewicht fallen. Zu beachten ist dabei, daß in Situationen mit Gegenlicht, Lichtspot oder Hauptobjekten außerhalb der Mitte die Belichtungsmessung getäuscht werden kann, weil nicht zum Hauptobjekt gehörende Motiveile zu stark in die Belichtungskalkulation einfließen.



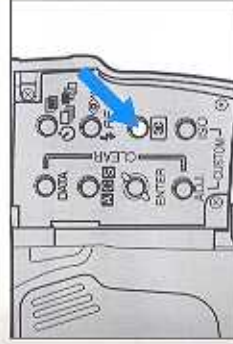
SPOTMESSUNG ●

Bei dieser Belichtungsmeßmethode wird nur das zentrale Wabensegment zur Belichtungsmessung herangezogen. Im Sucher wird die Spotmeßzone angezeigt.



SO WÄHLT MAN DIE GEWÜNSCHTE BELICHTUNGSMESBMETHODE:

1 Die Bedientafelklappe öffnen und die Taste für Belichtungsmeßmethode drücken.



2 Eines der Einstellräder so lange drehen, bis das Symbol der gewünschten Meßmethode im Datenmonitor erscheint.



3 Den Auslöser andrücken, um die Eingabe zu bestätigen.

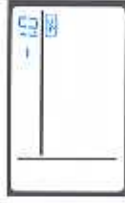
Memory-Funktion: Die gewählte Belichtungsmeßmethode kann abgespeichert werden. Nähere Informationen hierzu auf Seite 99.

BELICHTUNGSKORREKTUR


Mit dieser Funktion können Sie bis zu drei Belichtungsstufen knapper oder reichlicher belichten, als es die Belichtungsmessung der Kamera vorgibt.



- 1 Bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur eines der Einstellräder drehen.



- 2 Wenn der gewünschte Korrekturwert im Datenmonitor bzw. Sucher erscheint, die Taste für Belichtungskorrektur loslassen.

- Nach Eingabe der Korrektur verschwindet die Anzeige des Wertes. Zur Erinnerung bleibt aber  im Datenmonitor stehen.

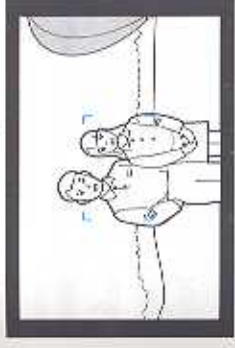
- Der eingestellte Korrekturwert kann jederzeit durch Drücken der Taste für Belichtungskorrektur in die Anzeige gerufen werden.
- Wenn in P-, A- und S-Funktion sowie in einem der Motivprogramme der Autofokus über das Eye-Start-System oder durch Andrücken des Auslösers aktiviert wurde, erscheint im Suchermonitor der Belichtungsindikator.

☞ Zum Löschen der Belichtungskorrektur setzen Sie den Korrekturwert auf 0.0 (siehe oben).

Memory-Funktion: Der eingestellte Korrekturwert kann gespeichert werden. Nähere Informationen auf Seite 99.

BELICHTUNGSSPEICHER (AEL)

Der Belichtungsspeicher kann benutzt werden, um den aktuellen Belichtungswert unabhängig von Autofokus-System zu speichern.



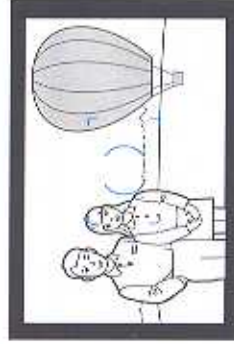
- 1 Bringen Sie das Objekt in die Mitte des Suchers.



- 2 Halten sie die Belichtungsspeicher-Taste (AEL) gedrückt.

- Im Sucher und im Datenmonitor erscheint „AEL“.
- Die Spot-Meßzone erscheint im Sucher.
- Der Zeiger des Belichtungsindikators zeigt die Abweichung des Belichtungswertes innerhalb des Spot-Meßkreises zu dem gespeicherten Belichtungswert (0).
- Die gewählte Belichtungsmeßmethode ändert sich nicht.





3 Halten Sie

Belichtungsspeicher-Taste gedrückt, während Sie den Bildausschnitt wählen.

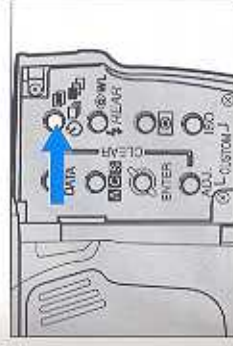
- Der Zeiger des Belichtungsindikators zeigt die Abweichung des Belichtungswerts innerhalb der Spot-Meßzone zu dem gespeicherten Belichtungswert (0).
- Halten Sie Belichtungsspeicher-Taste bis nach der Aufnahme gedrückt.

4 Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie die Belichtungsspeicher-Taste gedrückt halten.

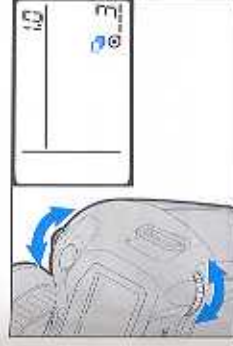
Wenn das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt ist und im Sucher erscheint, ist die Langzeit-Blitzsynchronisation eingeschaltet (S. 88). Die Spot-Meßzone und ein zweiter Zeiger des Belichtungsindikators erscheinen nicht im Sucher.

Diese Funktion erlaubt eine Serie von Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen, die unter und über der Normalbelichtung liegen. Sie ist besonders nützlich bei der Verwendung von Diafilmen, da der Belichtungsspielraum solcher Filme sehr gering ist. Mit der Dynax 800si kann eine Belichtungsreihe von 3, 5 oder 7 Aufnahmen vorgenommen werden. Die verschiedenen Belichtungen können in Belichtungsstufen von 0,3, 0,5 oder 1,0 EV erfolgen.



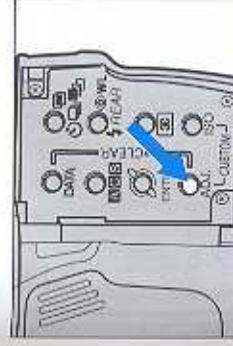
1 Die Taste für

Selbstauslöser/Filmtransportfunktion auf dem Bedienfeld in der Klappe kurz drücken.



2 Drehen Sie eines der

Einstellräder, bis die Anzeige für Belichtungsreihe im Datenmonitor erscheint.



3 Drücken Sie die

Bestätigungstaste (ADJ.) auf dem Bedienfeld.

- Die Anzeige für Belichtungsreihe beginnt zu blinken.

Individuelle Programmierung Nr. 10 – Belichtungsspeicher-Taste (AEL)

Einstellung 1 – In der Standardfunktion wird die Belichtungsspeicherung nur bei festgehaltenen AEL-Taste aktiv. Einstellung 2 – Die Funktion der AEL-Taste kann verändert werden. Der gespeicherte Belichtungswert bleibt bestehen, wenn die Belichtungsspeicher-Taste einmal gedrückt wird. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Belichtungsspeicherung wieder aufgehoben. Diese Funktion wird ebenfalls aufgehoben, indem Sie die Kamera ausschalten, oder das Objektiv abnehmen.

AUTOMATISCHE BLITZBELICHTUNGSREIHEN



- 4** Drehen Sie das vordere Einstellrad, um die Belichtungsstufen zu wählen.
- 5** Drehen Sie das hintere Einstellrad so lange, bis die gewünschte Anzahl der Bilder im Datenmonitor erscheint.

6 Drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Einstellungen zu bestätigen.

7 Wählen Sie den Bildausschnitt, und halten Sie den Auslöser bis zur letzten Aufnahme ganz durchgedrückt.

- Das Loslassen des Auslösers führt zum Abbruch der Belichtungsreihe.
- Durch erneutes Drücken des Auslösers starten Sie die Belichtungssequenz neu.
- Scharfeinstellung und Belichtungsmessung werden beim ersten Bild der Belichtungsreihe gespeichert.
- Mit der Belichtungskorrektur kann der Belichtungswert der Bildserie beeinflusst werden.

Individuelle Programmierung Nr. 11 -

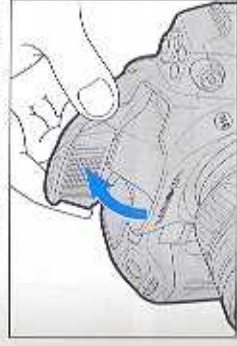
Belichtungsreihensequenz

Einstellung 1 – Die Standardsequenz beginnt bei NORMAL über nach +.

Einstellung 2 – Die Belichtungsreihensequenz beginnt bei – über NORMAL nach +. Wenn der Film vor Beendigung der Belichtungsreihe vollständig belichtet ist, stoppt der Filmtransport u.U. vor Erreichen des normalen Belichtungswertes.

AUTOMATISCHE BLITZBELICHTUNGSREIHEN

In dieser Funktion belichtet die Kamera eine Serie von Blitztaufnahmen mit unterschiedlichen Blitzbelichtungen, die unter und über der gemessenen Belichtung liegen. Mit der Dynax 800si kann eine Belichtungsreihe von 3, 5 oder 7 Aufnahmen vorgenommen werden. Die verschiedenen Belichtungen können in Belichtungsstufen von 0,3, 0,5 oder 1,0 EV erfolgen.



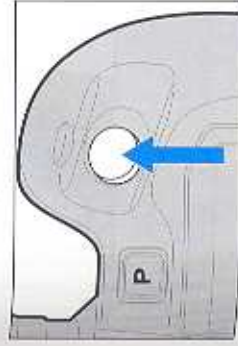
- 1** Klappen die das eingebaute Blitzgerät auf, oder montieren Sie ein Zubehör-Blitzgerät.
- 2** Befolgen Sie die Schritte 1–6 im Kapitel „Automatische Belichtungsreihen (S. 77)“.



- Nach der Eingabe der Einstellungen erscheint F br 1 im Datenmonitor und im Sucher.



- 3** Warten Sie, bis das Blitzzeitschaltssignal im Sucher erscheint.



- 4** Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

AUTOMATISCHE BLITZBELICHTUNGSREIHEN

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis die Serie komplett ist.

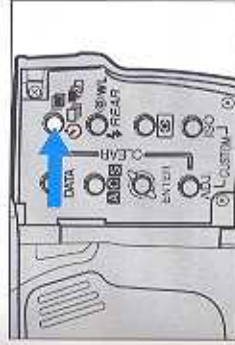


- Im Datenmonitor und im Sucher wird die Zahl der einzelnen Aufnahmen der Serie angezeigt.

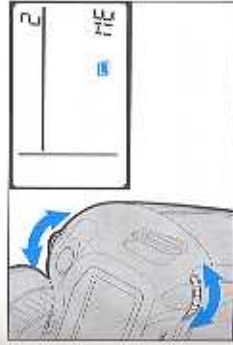
- Schalten Sie das Zubehör-Blitzgerät nicht aus oder entfernen es von der Kamera, bevor die Serie der Blitzbelichtungsreihe beendet ist.
- Mit einem an die Blitzsynchronbuchse der Kamera oder des Funktionshandgriffs VC-700 (Sonderzubehör) angeschlossenen Blitzgerät kann die Blitzbelichtungsreihen-Funktion nicht verwendet werden.
- Um die Serie der automatischen Blitzbelichtungsreihe vorzeitig abzubrechen, klappen sie das eingebaute Blitzgerät ein, oder schalten Sie die Kamera aus.

MEHRFACHBELICHTUNGEN

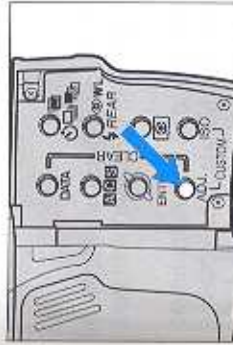
Diese Funktion erlaubt die Belichtung von bis zu neun Aufnahmen auf dasselbe Filmbild.




1 Drücken Sie kurz die Taste für Selbstauslöser/Filmtransportfunktion auf dem Bedienfeld.

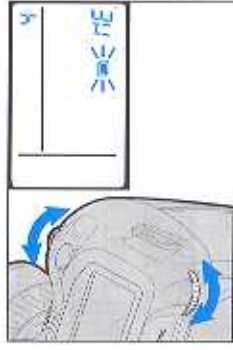


2 Eines der Einstellräder drehen, bis  - und ME im Datenmonitor erscheint.



3 Drücken Sie die Bestätigungstaste (ADJ.) auf dem Bedienfeld.

- Die Anzeige für Mehrfachbelichtung  beginnt zu blinken.



4 Eines der Einstellräder drehen, um die gewünschte Anzahl der Belichtungen zu wählen.

LÖSCHEN DER FUNKTION DER MEHRFACHBELICHTUNG

Löschen Sie die Funktion der Mehrfachbelichtung, indem Sie eine andere Filmtransportfunktion wählen oder die Programm-Rückstelltaste (P) drücken.

5 Durch leichtes Andrücken des Auslösers die Einstellung bestätigen.

Um die Belichtungsreihe vorzeitig zu beenden, ändern Sie nach dem Start der Serie die verbleibende Bilderanzahl. Befolgen Sie die Anweisungen zur Einstellung der Mehrfachbelichtung. Die Zahl im Datenmonitor ist die Anzahl der noch in der Belichtungsreihe verbleibenden Aufnahmen.



6 Den Auslöser für die erste Aufnahme ganz durchdrücken.

• Die Anzeige z.B. „M2“ erscheint im Datenmonitor.

7 Wiederholen Sie Schritt 6 bis zur letzten Aufnahme.

• Nach den Auslösungen für die Mehrfachbelichtung wird die Funktion automatisch verlassen und Einzelbildbetrieb als Filmtransportfunktion eingestellt.

• Wenn die Batterie vor Beendigung der Bildserie entleert wurde, ist die Mehrfachbelichtungs-Funktion gelöscht, der Film wird aber nicht zum nächsten Bildfeld weitertransportiert.

• Machen Sie das Fotolabor darauf aufmerksam, daß sich Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung auf dem Film befinden. Mehrfach belichtete Aufnahmen werden von manchen Fotolabors nicht automatisch entwickelt.

• Sie können die Belichtungskorrektur benutzen, um die einzelnen Aufnahmen unterzubelichten, so daß die endgültige Aufnahme nicht überbelichtet ist (S. 74).

Beispiel A: Nach dem Start der Serie wird die Bildanzahl auf 1 geändert. Nach der nächsten Aufnahme ist die Belichtungsreihe beendet.




Beispiel B: Wenn nach 8 erfolgten Aufnahmen in der Belichtungsreihe die Bildanzahl auf 9 heraufgesetzt wird, ist die Mehrfachbelichtung für weitere 9 Aufnahmen aktiv.

• Es sind Werte von 0 bis 9 wählbar.

BELICHTUNGSINDIKATOR

Der Belichtungsindikator gibt wichtige Einstellinformationen.

Funktion	Kamerastatus
P / A / S	Die gewählte manuelle Belichtungs-korrektur wird in jeder Belichtungs-messmethode angezeigt.
Motiv- Programmwahl	Die Belichtungsspeicherung (AEL) kann in jeder Belichtungsmeßmethode aktiviert werden.
	M-Mode

ANZEIGE	ZEIGER
Die 0-Position des Belichtungsindikators stellt die von der Kamera ermittelte Belichtung dar. Der Zeiger steht auf dem gewählten Belichtungskorrekturwert.	 Die Belichtungskorrektur liegt um -1 EV unter der normalen Belichtung.
Die 0-Position stellt die über die Belichtungsspeicher-Taste (AEL) gewählte Belichtung dar. Der Zeiger zeigt die Abweichung zwischen dem gespeicherten Wert und dem Meßwert innerhalb der Spotmeßzone an.	 Der über die Spotmeßzone ermittelte Wert liegt um +1,5 EV über dem gespeicherten Belichtungswert.
Die 0-Position stellt die von der Kamera ermittelte Belichtung dar. Der Zeiger zeigt den gewählten Belichtungswert der manuellen	 Der manuell eingestellte Belichtungswert liegt um -1,5 EV unter der von der Kamera ermittelten Belichtung.

- Ein Pfeil blinkt links bzw. rechts über dem Indikator, wenn der Wert um $\leq -3,0$ EV oder $\geq +0,3$ EV überschritten wird.



Herkömmliches manuelles
Aufhellblitzen



High-Speed-Synchronisation

Die kürzeste Blitzsynchronzeit der 800s! beträgt 1/200 s. Mit dem Programm-Blitzgerät 5400HS (Sonderzubehör) können jedoch Verschlusszeiten bis zu 1/8000 s genutzt werden. HSS ist vor allem für Porträtaufnahmen im Freien sinnvoll. Mit HSS kann eine größere Blendenöffnung gewählt werden, um so die Schärfentiefe zu begrenzen und das Motiv vom Hintergrund hervorzubeheben.

Montieren Sie das Programm-Blitzgerät 5400HS, und stellen Sie die Standard-Funktion (P) ein.

- Die Kamera schaltet automatisch auf HSS-Funktion und ∞ erscheint im Sucher.
- Unter Neonlicht kann HSS nicht benutzt werden.
- Bei sehr hellem Hintergrund kann in Zeitautomatik (A) HSS zusammen mit manuellem Aufhellblitzen (S. 39) benutzt werden, um eine korrekte Belichtung zu erhalten.
- In HSS-Funktion ist auch die Funktion für automatische Blitzbelichtungsreihen wählbar.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Bedienerhandbuch des Programm-Blitzgeräts 5400HS.

WEITERE BLITZFUNKTIONEN

LANGZEIT-BLITZSYNCHRONISATION



Mit Langzeit-Blitzsynchronisation



Ohne Langzeit-Blitzsynchronisation

Bei Programm- und Zeitautomatik (P und A) benutzt die Langzeit-Blitzsynchronisation eine längere Verschlusszeit, um eine Hintergrundbeleuchtung oder vorhandenes Umgebungslicht stärker zur Geltung zu bringen. Die Blitzleistung wird automatisch reduziert, damit das Hauptobjekt trotzdem richtig belichtet wird.



1 Den Bildausschnitt wählen.

2 Die Belichtungsspeicher-Taste (AEL) drücken und beim Auslösen festhalten.

- Bei hellem Hintergrund oder einer großen Blendenöffnung (in Zeitautomatik) wird die Verschlusszeit möglicherweise nicht verlängert.
- Wenn nach dem Drücken der Belichtungsspeicher-Taste (AEL) die Verschlusszeit zu lang für unverwackelte Freihandaufnahmen wird, sollte ein Stativ benutzt werden.

HINWEIS: Individuelle Programmierung Nr. 10 - Belichtungsspeicher-Taste

Auf Stellung 2 der Belichtungsspeicher-Funktion: Die Taste einmal drücken, um Belichtungsspeicherung/Langzeit-Blitzsynchronisation einzuschalten. Nachmaliges Drücken schaltet die Funktion aus. Bei eingeschalteter Funktion verbleibt der Belichtungsspeicher-Indikator im Sucher. Detaillierte Informationen auf Seite 102.

BLITZSYNCHRONISATION AUF DEN ZWEITEN VERSCHLUSSVORHANG



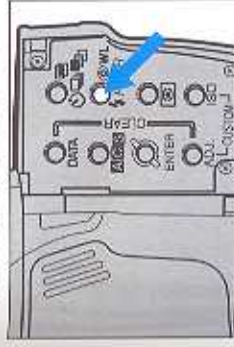
Mit Blitzsynchronisation



Ohne Blitzsynchronisation

Diese Funktion wurde entwickelt für kreative Action-Aufnahmen von sich bewegenden Objekten. Durch eine lange Verschlusszeit wird bei natürlichem Umgebungslicht die Bewegung in der Aufnahme verschwommen wiedergegeben und das Objekt durch Blitzen auf den zweiten Verschlussvorhang korrekt belichtet dargestellt. Die Verwendung einer langen Verschlusszeit mit konventionellem Blitzen produziert nicht den gleichen Effekt, weil zuerst die Belichtung durch den Blitz und anschließend durch das natürliche Umgebungslicht erfolgt. Die Bewegung wirkt unnatürlich.

- Die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang kann mit dem eingebauten Blitzgerät oder einem Zubehör-Blitzgerät, daß auf den Zubehör-Schuh montiert ist oder über die Blitzsynchronanschlüßbuchse mit der Kamera verbunden wird, verwendet werden.



1 Drücken Sie kurz die Blitzfunktionstaste auf dem Bedienfeld.

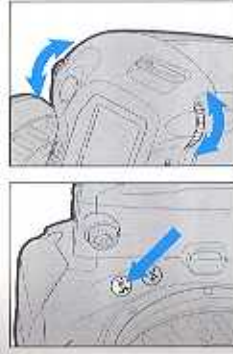


- 2** Drehen Sie eines der Einstellräder, bis **DATE** im Datenmonitor erscheint.

- 3** Drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Einstellung zu bestätigen.
4 Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

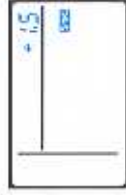
- Wählen Sie eine Verschlusszeit von 1/90 s oder länger. Wenn eine kürzere Verschlusszeit gewählt wird, bleibt **DATE** im Sucher stehen; es erfolgt aber eine normale Blitzbelichtung.
- Die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ist mit Blitzgeräten mit sehr langer Leuchtdauer (spez. Blitzanlagen) nicht kompatibel. Eine Fehlbelichtung wäre die Folge.

Mit dieser Funktion können Sie die Blitzleistung des eingebauten oder eines zugehörigen Blitzgerätes um bis zu drei Belichtungsstufen erhöhen oder verringern.



- 1** Bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur eines der Einstellräder drehen.

- 2** Wenn der gewünschte Korrekturwert im Datenmonitor oder Sucher erscheint, Taste für Belichtungskorrektur loslassen.



- **LOCK** bleibt zur Erinnerung im Datenmonitor oder Sucher stehen.
- Die Blitzbelichtungskorrektur arbeitet nicht mit Blitzgeräten, die über die Blitzsynchronanschlüßbuchse mit der Kamera verbunden sind.

- Der eingestellte Korrekturwert kann jederzeit durch Druck auf die Taste für Blitzbelichtungskorrektur in die Anzeige gerufen werden.
- Um die Blitzbelichtungskorrektur zu löschen, den Korrekturwert 0.0 einstellen.

Memory-Funktion: Die Einstellung der Blitzbelichtungskorrektur kann gespeichert werden. Detaillierte Informationen auf Seite 99.

DRAHTLOSE TTL-BLITZFERNSTEUERUNG

Die Dynax 800si erlaubt zusammen mit den Zubehör-Blitzgeräten 5400HS, 5400xi oder 3500xi (Sonderzubehör) die drahtlose Blitzfernsteuerung mit TTL-Direktmessung. Diese Funktion ermöglicht Experimente mit kreativen Beleuchtungstechniken ohne das übliche Kabelwirrwarr.

Durch Drücken des Auslösers wird das extern aufgestellte Blitzgerät durch ein codiertes Signal des eingebauten Blitzgeräts der Kamera gezündet. Wenn die TTL-Direktmessung der Kamera die korrekte Belichtung bestätigt, wird das externe Blitzgerät durch ein anderes Signal wieder ausgeschaltet. Es kann ein automatisch gesteuertes Beleuchtungsverhältnis (2 : 1) mit externem und eingebautem Blitzgerät gewählt werden. In dieser Funktion übernimmt das externe Blitzgerät 2/3, das eingebaute Blitzgerät 1/3 der Gesamtblichtung.



Normales Blitzen



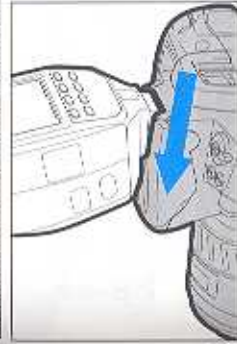
Drahtlose TTL-Blitzfernsteuerung



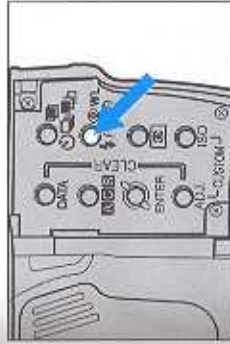
Drahtlose TTL-Blitzfernsteuerung mit Verhältnisststeuerung

EINSTELLEN DER DRAHTLOSEN BLITZFERNSTEUERUNG

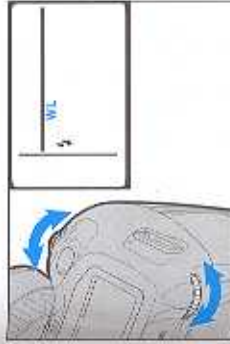
1 Das Blitzgerät auf die Kamera montieren und einschalten.



2 Die Bedienfeldklappe öffnen und die Blitzfunktionstaste kurz drücken.



3 Eines der Einstellräder so lange drehen, bis WL im Datenmonitor erscheint. Den Auslöser zur Bestätigung der Eingabe andrücken.



4 Das Zubehör-Blitzgerät abnehmen und das eingebaute Blitzgerät aufklappen.



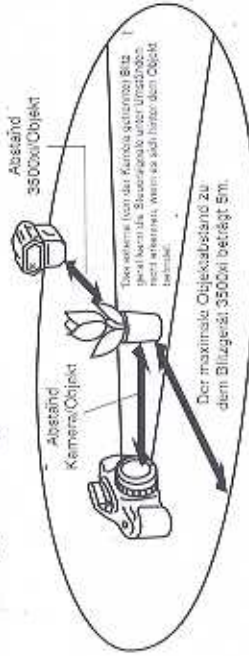
DRAHTLOSE TTL-BLITZFERNSTEUERUNG

FOTOGRAFIEREN MIT DRAHTLOSER BLITZFERNSTEUERUNG

Das externe Blitzgerät übernimmt 100% der Belichtung.

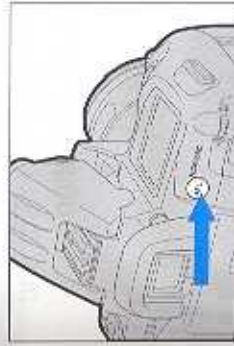
1 Kamera und Blitzgerät gemäß den Angaben auf dieser Seite positionieren.

- Diese Beispiele beziehen sich auf das Programm-Blitzgerät 3500xi. Hinweise zu den anderen Blitzgeräten finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.



Blende	Abstand Kamera/Objekt		Abstand Blitzgerät 3500xi/Objekt	
	ISO 100	ISO 400	ISO 100	ISO 400
2	2,0-5,0 m	4,0-5,0 m	1,4-5,0 m	2,8-5,0 m
2.8	1,4-5,0 m	2,8-5,0 m	1,0-5,0 m	2,0-5,0 m
4	1,0-5,0 m	2,0-5,0 m	0,7-4,5 m	1,4-5,0 m
5.6	1,0-5,0 m (1,0-4,0 m)	1,4-5,0 m	0,5-3,2 m	1,0-5,0 m
8	1,0-5,0 m (1,0-2,8 m)	1,0-5,0 m	0,35-2,25 m	0,7-4,5 m

- Werte in Klammern stehen für maximale Abstände bei Blitzfernsteuerung mit gesteuertem Beleuchtungsverhältnis (S. 96).
- Das AF-Beleuchtungsgerät des Blitzgeräts muß in Richtung des Hauptobjektes zeigen.



2 Das eingebaute Blitzgerät aufklappen und warten, bis sowohl das eingebaute als auch das externe Blitzgerät aufgeladen ist.

- Wenn bei drahtloser Blitzfernsteuerung das externe Blitzgerät aufgeladen ist, blinkt dessen AF-Beleuchtungsgerät und \downarrow erscheint im Datenfeld des Blitzgeräts.
- Im Sucher-Datenmonitor leuchtet \downarrow sobald das eingebaute Blitzgerät aufgeladen ist.

3 Die Belichtungsspeicher-Taste (AEL) drücken, um zu testen, ob alle beteiligten Geräte korrekt arbeiten. Warten bis beide Blitzgeräte wieder aufgeladen sind.

4 Den Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken.

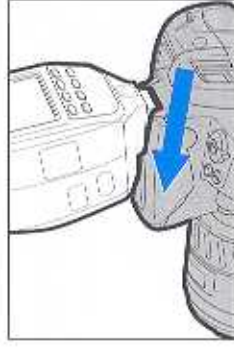
HINWEIS: Individuelle Programmierung Nr. 10 - Belichtungsspeicher-Taste
Beachten Sie, daß die individuelle Programmierung der Belichtungsspeicher-Taste auf 1 (normal) eingestellt ist. Ist die Funktion auf der Stellung 2 eingestellt, würde durch Drücken der Belichtungsspeicher-Taste, um einen Testblitz zu zünden, die Langzeit-Blitzsynchronisation eingeschaltet. Durch nochmaliges Zünden eines Testblitzes wird die Langzeit-Blitzsynchronisation wieder ausgeschaltet. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Seite 102.

DRAHTLOSE TTL-BLITZFERNSTEUERUNG

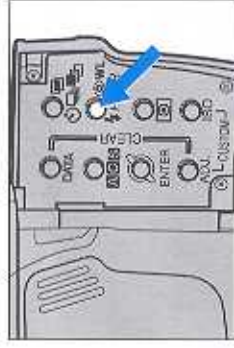
DRAHTLOSES BLITZEN MIT VERHÄLTNISSTEUERUNG

Befolgen Sie die vorstehenden Anweisungen, halten Sie jedoch die Taste für Blitzbelichtungskorrektur während der Aufnahme gedrückt. Externes und eingebautes Blitzgerät arbeiten zusammen und beleuchten das Objekt im Verhältnis 2:1. Das externe Blitzgerät hat dabei den 2/3-Anteil an der Gesamtblichtung, und das eingebaute Blitzgerät liefert den restlichen 1/3-Anteil.

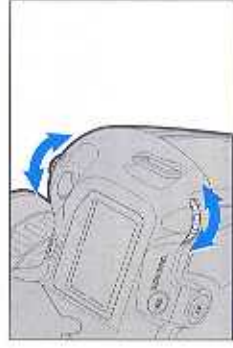
BLITZFERNSTEUERUNG AUSSCHALTEN



- 1 Blitzgerät auf die Kamera montieren, und Kamera und Blitzgerät einschalten.



- 2 Die Bedienfeldklappe öffnen und die Blitzfunktionstaste kurz drücken.



- 3 Mit einem der Einstellräder eine andere Blitzfunktion wählen und den Auslöser andrücken, um die Eingabe zu bestätigen.

BLITZSYNCHRONANSCHLUSSBUCHSE

Diese Kamera ist mit einer Blitzsynchronanschlussschleife ausgestattet, die es ermöglicht, anschlussfähige Blitzgeräte (z. B. Studioblitzanlage) mittels eines Synchronkabels mit der Kamera zu verbinden.























Setzen Sie die Kamera auf manuelle Belichtungseinstellung, und wählen Sie eine Verschlusszeit von 1/200 s oder länger.

- Schalten Sie das Blitzgerät aus, bevor Sie es mit der Kamera verbinden. Bei eingeschaltetem Blitzgerät könnte ein unvorhergesehener Blitz gezündet werden.

- Der mittlere Kontakt der Synchronanschlussschleife ist plusgepolt, die gebräuchlichste Polarität bei Studioblitzanlagen.
- Blitzgeräte mit einer extrem niedrigen Zündspannung können u.U. nicht mit der 800si benutzt werden. Wenn Sie ein Blitzgerät mit niedriger Zündspannung besitzen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Minolta-Service.
- Bei Verwendung des Funktionshandgriffs VC-700 (Sonderzubehör) kann sowohl die Blitzsynchronanschlussschleife der Kamera als auch die Blitzsynchronanschlussschleife des VC-700 gleichzeitig oder jeweils separat benutzt werden.

MEMORY-FUNKTION

Die Memory-Funktion speichert insgesamt drei individuelle Benutzer-Profile der von Ihnen am häufigsten benutzten Kameraeinstellungen, die jederzeit abgerufen werden können. Diese Ausstattung ist hilfreich, wenn Sie häufig gleiche Einstellungen verwenden.

FUNKTIONEN	EINSTELLUNGEN, DIE GESPEICHERT WERDEN KÖNNEN
Belichtungsfunktionen Motivprogramme	P, A, S, M, Porträt  , Landschaft  , Sport/Action  , Nahaufnahme  , oder Nachtporträt 
Blendeneinstellung Einstellung der Verschlusszeiten	1,0–64 (Abhängig vom Objektiv) 30 s – 1/8000 s oder BULB
Scharfeinstellfunktionen	Automatische Scharfeinstellung  , Nachführ-Autofokus  oder Statischer Autofokus 
Filmtransportfunktionen	Einzelbildbetrieb  , Dauerlauf-Funktion  Mehrfachbelichtungen  , automatische Belichtungsreihen  oder Selbstauslöser-Funktion 
Blitzfunktionen	Blitzgerät eingeschaltet  , Rote-Augen-Reduzierung  , Blitzen auf den zweiten Verschlussvorhang  , drahtlose Blitzsteuerung  WL
Belichtungskorrektur	-3.0 – +3.0 EV (in halben Stufen)
Blitzbelichtungskorrektur	-3.0 – +3.0 EV (in halben Stufen)
Belichtungs- meßmethoden	Wabenfelder Mehrzonenmessung mit 14 Segmenten  , mittenbetonte Integralmessung  , Spotmessung 
Autofokus-Rahmen	Großes AF-Meßfeld oder einer der zentralen AF-Sensoren
Schärfe-Priorität/ Auslöse-Priorität	Schärfe-Priorität FP oder Auslöse-Priorität RP. FP erscheint nicht im Datenmonitor.

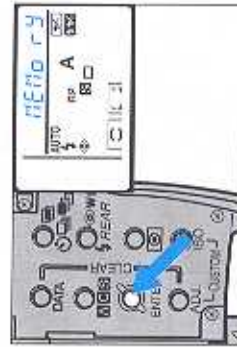
WEITERE AUSSTATTUNG

SPEICHERN DER EINSTELLUNGEN IN DER MEMORY-FUNKTION

- 1** Stellen Sie alle Kamerafunktionen ein, die Sie speichern wollen (siehe Aufstellung auf der vorherigen Seite).



- 2** Weisen Sie der Gruppe eine Nummer zu, indem Sie das Einstellrad für die Speicherebene auf die gewünschte Nummer drehen.



- 3** Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Eingabe-Taste für Memory-Funktion.

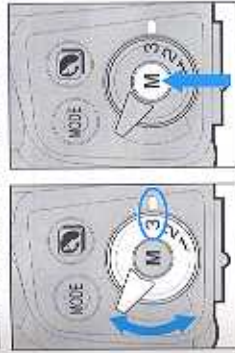
- Im Datenmonitor erscheint für einen kurzen Moment „Memory“ (メモリー).

- Speichern einer neuen Kameraeinstellung unter einer bereits verwendeten Nummer ersetzt die unter dieser Nummer gespeicherten durch die neuen Einstellungen.
- Die gespeicherten Daten werden durch Ausschalten der Kamera oder Entfernen der Batterien nicht beeinflusst.
- Wenn Einstellungen gespeichert oder abgerufen werden, erscheinen die Angaben über Verschlusszeit (außer S und M), Blende (außer A und M), Belichtungskorrekturwerte und Blitzbelichtungskorrekturwerte zwar nicht im Datenmonitor, sind aber trotzdem gespeichert.

- ☞ Um alle drei Einstellungen in der Memory-Funktion zu löschen, halten Sie die Eingabe-Taste für Memory-Funktion gedrückt, während Sie die Kamera zuerst aus- und dann wieder einschalten.

ABRUFEN VON KAMERA-FUNKTIONEN IN MEMORY-FUNKTION

- 1** Drehen Sie das Einstellrad für die Speicherebene auf die gewünschte Nummer.
- 2** Drücken Sie die Speicher-Abruffaste.



INDIVIDUELLE PROGRAMMIERUNG

Sie können bestimmte Kamerafunktionen nach Ihren persönlichen Wünschen programmieren. Jede der folgenden Funktionen kann

Nummer der individuellen Programmierung und Funktion

1	Auslöse-Priorität
2	Filmrückspulung
3	Filmanfang
4	DX-Speicherung
5	Blitzsteuerung in Programmautomatik
6	Fokussierstop-Taste bei manchen AF-Objektiven
7	Aktivierung des Sensors am Suchereinblick
8	Bildzähler
9	AF-Meißfeld
10	Belichtungsspeicher-Taste
11	Belichtungsreihensequenz
12	Filmrückspulung
13	Einschaltdauer der Sucheranzeigen
14	Anzeige der AF-Meißzone
15	Eye-Start-Schalter
16	Brennweiten-Anpassung des eingebauten Blitzgerätes

geändert werden.

Einstellung

Möglichkeiten	
1	Schärfe-Priorität
2	Auslöse-Priorität
1	automatisch
2	manuell
1	ganz in die Patrone gespult
2	nicht in die Patrone gespult
1	EIN
2	AUS
1	manuelle Zuschaltung
2	automatische Zuschaltung
1	Schärfespeicherung
2	Wahl des zentralen Einzelsensors
3	Nachführ-Autofokus
1	Griffsensor
2	Hauptschalter
1	addierend
2	subtrahierend
1	großes AF-Meißfeld oder Einzelsensor
2	zentraler Einzelsensor nur bei gedrückter AF-Taste
2	aktiv nur bei gedrückter AEL-Taste
2	Ein-/Ausschaltung durch einmaliges Drücken
1	Normal, -, +
2	-, Normal, +
1	geräuscharm (langsam)
2	schnell
1	5 s
2	10 s
3	30 s
1	EIN bei gedrückter AF-Taste
2	EIN bei Schärfespeicherung
1	Eye-Start EIN/AUS
2	Einstellradsperr EIN/AUS, Eye-Start permanent EIN
3	Einstellradsperr EIN/AUS, Eye-Start permanent AUS
1	automatische Anpassung an die Brennweite des Objektivs
2	Feststellstellung auf Weitwinkel

INDIVIDUELLE PROGRAMMIERUNG

- Bei einer fabrikneuen 800si sind alle individuellen Einstellungen auf 1 gestellt.

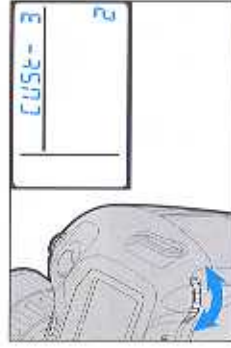
ÄNDERN DER INDIVIDUELLEN PROGRAMMIERUNGEN



- 1** Drücken Sie gleichzeitig die Taste für Filmempfindlichkeits-einstellung und die Bestätigungstaste.



- 2** Drehen Sie das vordere Einstellrad, um die Nummer der individuellen Programmierung zu wählen.
 - Beispiel: Individuelle Programmierung Nr. 3 – Programmierung für den Filmanfang wurde gewählt.



- 3** Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Programmierung zu ändern.
 - Beispiel: Einstellung 2 – (Filmanfang nicht in die Patrone gespult) wurde gewählt.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis alle gewünschten Funktionen gewählt sind.

- 4** Den Auslöser leicht andrücken, um die Auswahl zu bestätigen.

- Die vorgenommenen Einstellungen der individuellen Programmierung bleiben auch bestehen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder die Batterien entfernt werden.
- Die Auslöse-Priorität ist die einzige individuelle Programmierung, die in der Memory-Funktion gespeichert und über die Speicher-Abruftaste und die Programm-Rückstelltaste geändert werden kann.

Hinweis: Wenn sich in der individuellen Programmierung Nr. 15 der Eye-Start-Schalter auf Stellung 2 oder 3 befindet, sind die Einstellräder bei Stellung des Eye-Start-Schalters auf ON vollständig gesperrt. Die Einstellräder funktionieren in diesem Fall nur bei der individuellen Programmierung.

RÜCKSTELLUNG ALLER INDIVIDUELLEN PROGRAMMIERUNGEN AUF 1



- 1** Halten Sie die Bestätigungstaste (ADJ.) auf dem Bedienfeld gedrückt.
- 2** Schieben Sie den Hauptschalter auf LOCK und dann wieder auf ON.
 - **LOCK** blinkt im Datenmonitor und alle individuellen Einstellungen werden auf 1 zurückgestellt.

DATENSPEICHERUNG

Bei gewählter Datenspeicherung werden folgende Informationen über jede Aufnahme zum Zeitpunkt der Belichtung gespeichert:

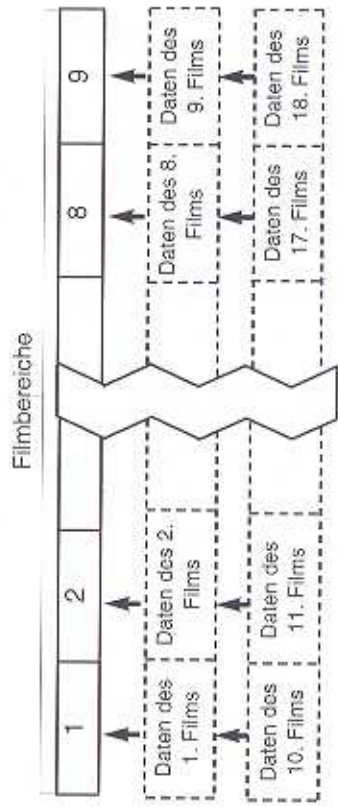
- Blende
- Objektiv-Brennweite
- Verschlusszeit
- Blitzstatus (ein/aus)
- Blitzbelichtungskorrektur (falls verwendet)
- Automatische Belichtungsreihen/ automatische Blitzbelichtungsreihen (ein/aus)

Die Datenspeicherung kann Informationen von 9 Filmen mit bis zu 40 Bildern pro Film speichern.

FILMBEREICHE

Die Daten der 9 Filme werden für jeden Film separat in 9 verschiedenen sogenannten Filmbereichen gespeichert. Der erste Film wird im Filmbereich 1, der zweite im Filmbereich 2 usw. gespeichert.

Wenn alle Datenbereiche aufgebraucht sind, werden die Informationen des nächsten Films wieder auf den Datenbereich 1 gespeichert und die vorherigen Daten gelöscht.



Die Wahl des Filmbereichs verläuft automatisch. Es ist nicht möglich, einen bestimmten Filmbereich auszuwählen, in dem die Daten gespeichert werden sollen.

ÜBERSCHREIBEN DER FILMBEREICHE



Wenn alle 9 Filmbereiche aufgebraucht sind, erscheint **Ar-ER** als Warnung im Datenmonitor, bevor der Filmbereich 1 mit neuen Daten überschrieben wird.

- Die Warnung erscheint nur beim Wechsel von Filmbereich 9 zu Filmbereich 1. Nach der ersten Aufnahme verschwindet die Warnung vom Monitor.



Die alte Information der Datenbereiche wird Bild für Bild überschrieben. Ein Bildfeld zwischen der alten und neuen Information wird gelöscht und bleibt frei.

DATENSPEICHERUNG

SO WÄHLEN SIE DIE DATENSPEICHERUNG

- 1 Die Datenspeicher-Taste auf dem Bedienfeld drücken.



- 2 Eines der Einstellräder so lange drehen, bis **Fn** im Datenmonitor erscheint.

- Der Filmbereich, in dem die Daten gespeichert werden, erscheint vorübergehend in der unteren rechten Ecke.



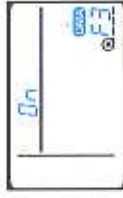
- 3 Den Auslöser leicht andrücken, um die Eingabe zu bestätigen.

- Bei eingeschalteter Datenspeicherung erscheint das **DATA**-Symbol im Datenmonitor.
- Um die Datenspeicherung auszuschalten, drehen Sie eines der Einstellräder, bis **OFF** bei Schritt 2 im Datenmonitor erscheint.

BESTÄTIGUNG DES DATENBEREICHS

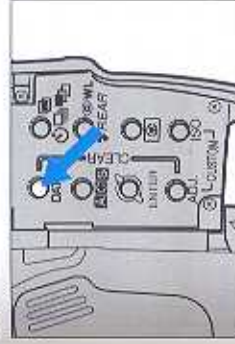
Sie können jederzeit die Datenspeicher-Taste drücken, um zu sehen, in welchem Datenbereich die Informationen gerade gespeichert werden.

Beispiel: „F3“ zeigt Ihnen an, daß momentan die Informationen im Filmbereich 3 gespeichert werden.

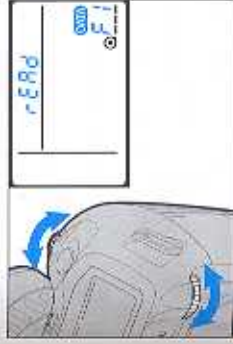


ABRUF DER DATEN

- 1 Öffnen Sie die Bedienfeldklappe, und drücken Sie kurz die Datenspeicher-Taste.



- 2 Drehen Sie eines der Einstellräder so lange, bis **r-ERd** (READ) im Datenmonitor erscheint.



- 3 Drehen Sie weiter an dem Einstellrad, bis die Nummer des gewünschten Datenbereichs erscheint.



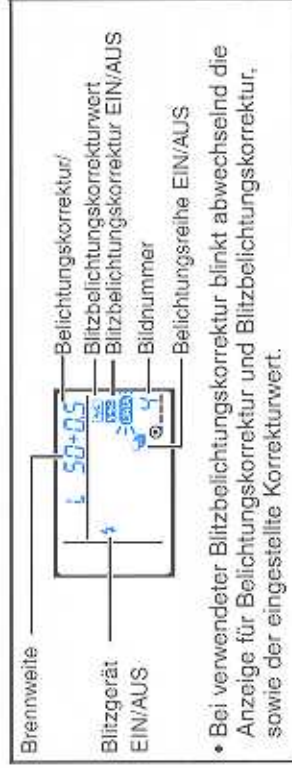
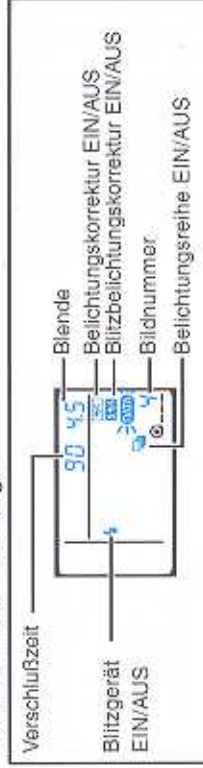
- 4 Drücken Sie die Bestätigungstaste (ADJ.).

- Die Anzeigen im Datenmonitor informieren über die Einstellung von Blende und Verschlusszeit der ersten Aufnahme. **DATA** blinkt im Datenmonitor.



DATENSPEICHERUNG

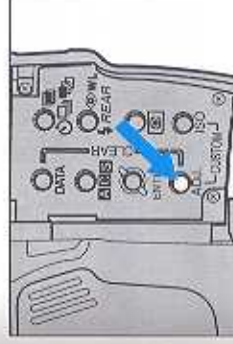
- 5** Drehen Sie das hintere Einstellrad eine Raste weiter, um weitere Informationen über die Bilddaten zu erhalten. Die Anzeigen verändern sich wie folgt:



- Bei verwendeter Blitzbelichtungskorrektur blinkt abwechselnd die Anzeige für Belichtungskorrektur und Blitzbelichtungskorrektur, sowie der eingestellte Korrekturwert.



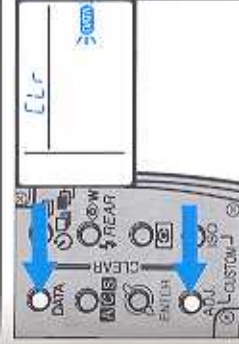
- 6** Drehen Sie das vordere Einstellrad, um zu den nächsten Aufnahmen zu wechseln.
- Wiederholen Sie Schritt 5, um Informationen zu den Bilddaten der angezeigten Aufnahme zu erhalten.



- 7** Drücken Sie die Bestätigungstaste (ADJ.) erneut, um zu der Anzeige READ im Datenmonitor zurückzukehren.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um Informationen zu den Bilddaten in anderen Datenbereichen zu erhalten.
 - Um die Datenspeicherung zu verlassen, drehen Sie eines der Einstellräder, bis entweder **OFF** oder **ON** im Datenmonitor erscheint. Drücken Sie dann den Auslöser leicht an, um die Eingabe zu bestätigen.

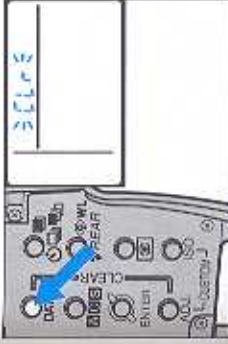
drehen Sie eines der Einstellräder, bis entweder **OFF** oder **ON** im Datenmonitor erscheint. Drücken Sie dann den Auslöser leicht an, um die Eingabe zu bestätigen.

LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN DATEN



- 1** Halten Sie die Datenspeicher-Taste auf dem Bedienfeld gedrückt.
- 2** Drücken Sie die Bestätigungstaste (ADJ.).
- **CLR** erscheint und **DATA** blinkt im Datenmonitor.

- Lassen Sie beide Tasten los.



- 3** Drücken Sie die Datenspeicher-Taste erneut.
- **CLR** blinkt während die Daten gelöscht werden.
 - Die gespeicherten Daten werden vollständig gelöscht. Auf dem Datenmonitor erscheinen die Standard-Anzeigen.

- Der Löschvorgang löscht die Daten in allen Filmbereichen. Ein bestimmter Filmbereich alleine kann nicht gelöscht werden.
- Fotografieren Sie nicht, während **CLR** im Datenmonitor blinkt.

FÜR BESITZER EINES MODELLS MIT DATENRÜCKWAND

Mit der Datenrückwand läßt sich das Datum oder die Zeit in den unteren rechten Teil des Filmbildes einbelichten. Die 800si ist mit einem Automatikkalender bis 2019 ausgestattet.

- Wenn sich in diesem Kapitel auf die ADJUST-Taste bezogen wird, ist nicht die Bestätigungstaste auf dem Bedienfeld gemeint, sondern die ADJUST-Taste (ADJ.) auf der Datenrückwand.

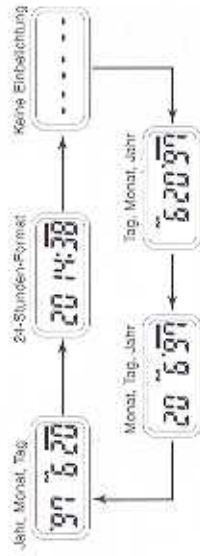


- Taste MODE drücken, um die gewünschte Datenfunktion auszuwählen.

EINSTELLEN VON DATEN

- 1** Taste MODE drücken, um die Datums- oder Zeitanzeige zu wählen.

- Über dem Monat erscheint M.
- Die Anzeige ändert sich wie folgt:



- 2** Durch wiederholtes Drücken der Taste SELECT bei angezeigtem Datum werden die Einstellungen für Jahr, Monat und Tag der Reihe nach zum Blinken gebracht. Durch wiederholtes Drücken der Taste SELECT bei Zeitanzeige werden die Stunden-, Minutenzahl und anschließend der Doppelpunkt zum Blinken



- 3** Die Taste ADJUST drücken, um die jeweils blinkende Anzeige zu ändern.
- Durch Drücken der Taste ADJUST bei Zeitbetrieb und blinkendem Doppelpunkt wird die Sekundenanzahl auf 00 gestellt. Die Sekundenzahl wird nicht angezeigt.

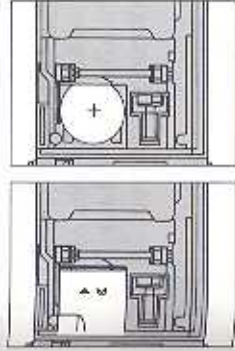


- 4** Die Taste SELECT drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
- Nach der Aufnahme blinkt die Anzeige für Einbelichtung im Datenfeld der Datenrückwand etwa zwei Sekunden lang zur Bestätigung der erfolgten Einbelichtung.

- Die einbelichteten Daten sind unter Umständen schwer lesbar, wenn der Hintergrund hell oder nicht gleichmäßig ist.
- Die Lesbarkeit und Größe der einbelichteten Daten hängt auch vom Filmtyp und Verarbeitungsprozeß im Labor ab.
- Die Datenumrückwand ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen +7°C und +50°C vorgesehen. Bei niedrigeren oder höheren Temperaturen können die Daten im Datenmonitor und die einbelichteten Daten schwer lesbar sein, bei noch höheren Temperaturen kann der Datenmonitor teilweise ganz dunkel werden.

BATTERIE ERSETZEN

Die Datenrückwand ist mit einer Lithium Batterie (CR2025) ausgestattet, die von der Rückwandinnenseite zugänglich ist. Wechseln Sie die Batterie, wenn das Display blinkt oder schwächer wird, während Sie die Kamera-Batterie wechseln.



- 1** Schieben Sie den Batteriekammerdeckel in die gezeigte Richtung.
- 2** Die frische Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben einlegen.

- 3** Den Batteriekammerdeckel wieder einsetzen. Das Datum und die Uhrzeit müssen wieder eingestellt werden.

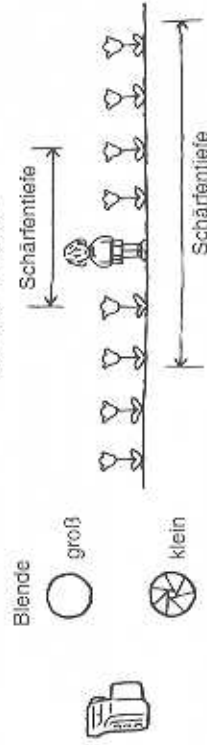
SCHÄRFENTIEFE-VORSCHAU

Der Schärfentiefebereich ist jener Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird.



Um zu sehen, wie groß dieser Bereich ist, drückt man die Abblendtaaste für Schärfentiefe-Vorschau.

- Hierdurch wird die Blende auf den Wert geschlossen, der in der Blendenanzeige steht. Dabei verdunkelt sich das Sucherbild – je kleiner die Blendenöffnung, desto dunkler wird es.



- Die Belichtungseinstellungen können bei gedrückter Abblendtaaste nicht geändert werden.
- Die Kamera läßt sich bei gedrückter Abblendtaaste nicht auslösen.

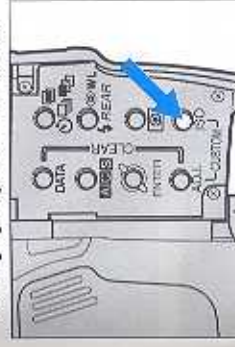
Sie können die Schärfentiefe folgendermaßen vergrößern:

1. Benutzen Sie eine kleinere Blendenöffnung (größerer Blendenwert).
2. Benutzen Sie Objektive mit kürzeren Brennweiten (Weitwinkel).
3. Vergrößern Sie den Abstand zu Ihrem Objekt.

MANUELLE EINSTELLUNG DER FILMEMPFLINDLICHKEIT

Die Filmempfindlichkeit muß bei Filmen ohne DX-Code von Hand eingestellt werden. Das gilt auch, wenn der automatisch eingestellte Wert absichtlich erhöht oder abgesenkt werden soll. Die Filmempfindlichkeit kann manuell von ISO 6 bis ISO 6400 in 1/3 EV-Stufen verändert werden.

- Mit Filmen ohne DX-Code stellt die Kamera den ISO-Wert des vorangegangenen Films ein.



- 1 Nach dem Filmeinlegen die Bedienelementklappe öffnen und die Taste für Filmempfindlichkeitseinstellung drücken.



- 2 Eines der Einstellräder so lange drehen, bis der gewünschte Filmempfindlichkeitswert im Datenmonitor erscheint..

- 3 Durch leichtes Andrücken des Auslösers die Eingabe bestätigen.

- Für Blitzlichtaufnahmen empfiehlt Minolta nur die Verwendung von Filmen mit Empfindlichkeiten zwischen ISO 25 und ISO 1000.

DX-Speicherung

Wenn Sie die Filmempfindlichkeit eines DX-codierten Films ändern, speichert die Kamera die geänderte Einstellung und verwendet sie bei Einlegen des nächsten Films mit der gleichen Anfangsempfindlichkeit wieder.

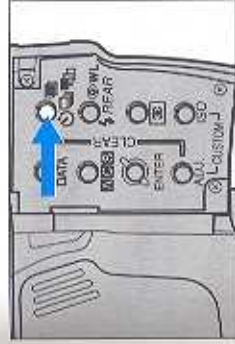
Beispiel: Sie haben einen DX-codierten Film mit der Empfindlichkeit von ISO 100 manuell auf den ISO-Wert 400 geändert. Die Kamera speichert den geänderten Wert (DX-Speicherung) und stellt ihn automatisch ein, wenn Sie beim nächsten Mal einen DX-codierten Film mit der Empfindlichkeit von ISO 100 einlegen. Bei einer fabrikneuen 800si ist die DX-Speicherung standardmäßig eingeschaltet (ON).

Individuelle Programmierung Nr. 4 – DX-Speicherung

Einstellung 1 – DX-Speicherung ist eingeschaltet (ON).
Einstellung 2 – DX-Speicherung ist ausgeschaltet (OFF). Die Kamera ändert nicht automatisch die Filmempfindlickeiteinstellung von DX-codierten Filmen, wie oben beschrieben. Siehe S. 102.

Der elektronische Selbstauslöser verzögert die Verschlussauslösung nach dem Drücken des Auslösers um etwa zehn Sekunden.

- 1 Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ. Dann die Bedienfeldklappe öffnen und die Taste für Selbstauslöser/Filmtransportfunktion drücken.



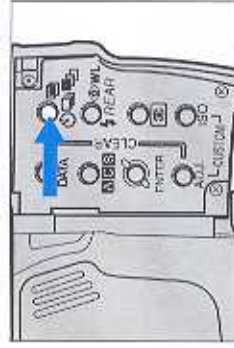
- 2 Eines der Einstellräder so lange drehen, bis  im Datenmonitor erscheint. Den Auslöser zur Bestätigung der Eingabe andrücken.



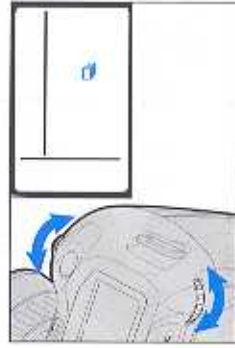
- 3 Bildausschnitt einrichten und den Auslöser durchdrücken, um den Selbstauslöserlauf zu starten.


- Das Selbstauslöser-Lichtsignal blinkt, nachdem der Auslöser gedrückt wurde. Drei Sekunden bevor die Kamera auslöst beginnt das Lichtsignal schnell zu blinken.
- Der Selbstauslöserlauf kann abgebrochen werden, indem man den Hauptschalter auf LOCK schiebt.
- Die Selbstauslöserfunktion schaltet sich nach der Aufnahme selbst ab.
- Falls Sie beim Auslösen nicht durch das Sucherokular blicken, kann eintretendes Licht die Belichtungsmessung beeinflussen. Um dies zu verhindern, den Okulardeckel vor dem Starten des Selbstauslösers auf das Sucherokular schieben (S. 11).

Die Minolta Dynax 800si bietet zwei Filmtransportfunktionen: Dauerlauf-Funktion  und den Einzelbildbetrieb . Im Einzelbildbetrieb macht die Kamera bei jedem Drücken des Auslösers eine Aufnahme und transportiert den Film um ein Bildfeld weiter. In der Dauerlauf-Funktion belichtet die Kamera bis zu drei Bilder in der Sekunde, solange man den Auslöser gedrückt hält.



- 1** Die Bedienfeldklappe öffnen und die Taste für Selbstauslöser/Filmtransportfunktion kurz drücken.



- 2** Eines der Einstellräder drehen, bis  im Datenmonitor erscheint. Den Auslöser zur Bestätigung der Eingabe andrücken.

- Im Kamerabetrieb mit Schärfepriorität läßt sich der Verschluss erst dann auslösen, wenn die Schärfepriorität bestätigt ist. Um den Verschluss trotzdem auslösen zu können, kann man über die individuelle Programmierung Nr. 1 (Schärfepriorität) auf Auslösepriorität (Einstellung 2) umschalten. Details auf Seite 69 und 102.
- Im Kamerabetrieb mit Auslösepriorität (RP) kann der Verschluss ausgelöst werden, auch wenn die Schärfepriorität nicht bestätigt ist.
- Die „Power Zoom“-Funktionen der Objektive AF Zoom xi und AF Power Zoom-Objektive) können in der Dauerlauf-Funktion nicht verwendet werden.

PROGRAMM-RÜCKSTELLTASTE

Drücken Sie die Programm-Rückstell Taste, um folgende Kamerafunktionen auf ihre Standard-Einstellungen zurückzustellen.

Funktion	Einstellung	Seite
Belichtungsfunktion	P	51
Motivprogramm	entfällt (P-Funktion)	51
AF-Messfeld	groß	67
Scharfeinstellung	Autofokus	31
Scharfeinstellfunktion	Automatische Scharfeinstellung	64
Belichtungsfunktion	Wabenfelder-Mehrzonenmessung mit 14 Segmenten	71
Belichtungskorrektur	+/- 0.0	74
Blitzbelichtungskorrektur	+/- 0.0	91
Filmtransportfunktion	Einzelbetrieb	118
Selbstausröser	aus	117
Drahtlose Blitzfernsteuerung	aus	92
Blitzsynchronisation auf den 2. Verschlussvorhang	aus	89
Schärfe-/Auslöse-Priorität	Schärfe-Priorität	69

- Mit der Programm-Rückstell Taste kann nicht geändert werden:
 - Rote-Augen-Reduzierung (ein/aus)
 - Datenspeicherung (ein/aus)
 - Filmpfindlichkeitseinstellung (ISO)
- Wenn ein Blitzgerät eines anderen Herstellers an der 800si montiert ist, werden auch dessen Programmfunktionen durch Drücken der Programm-Rückstell Taste auf die Standard-Einstellungen zurückgestellt. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Bedienungshandbuch.

ZUBEHÖRINFORMATION

Wenn Sie bereits Minolta-Zubehör besitzen, prüfen Sie es vor der Benutzung auf die Verwendbarkeit an der Dynax 800si. Die Verwendung von Fremdzubehör kann zu unbefriedigenden Ergebnissen oder Schäden führen.

KOMPATIBILITÄT VON OBJEKTIVEN UND ZUBEHÖR

Objektive

- Alle Minolta AF-Objektive können an der Dynax 800si benutzt werden.
- Die Objektive der MD- und MC-Generation mit manueller Fokussierung passen nicht an die Dynax 800si.
- Bei AF-Zoomobjektiven der xi-Serie oder AF-Power Zoomobjektiven wird die jeweils aktuelle Brennweite angezeigt, indem der Zoom-Ring nach hinten gezogen wird. Bei ausgeschaltetem Eye-Start-System wird die Brennweite durch Andrücken des Auslösers und Ziehen des Zoom-Rings nach hinten angezeigt.

Blitzgeräte

- Alle Minolta Programm-Blitzgeräte der Modellreihen „i“ und „si“ und „HS“ sowie das Vectis SF-1 Blitzgerät können verwendet werden. Werden diese Blitzgeräte an der Dynax 800si verwendet, zünden sie bei jeder Auslösung, unabhängig von der gewählten Belichtungsfunktion. (Ausnahme: Einstellung 2 in der individuellen Programmierung Nr. 6 - automatische Blitzzusaltung. In diesem Fall wird nur ein Blitz gezündet, wenn es erforderlich ist und die Kamera in Programmautomatik arbeitet.)
- Um Programm-Blitzgeräte der AF-Serie (4000AF, 2800AF, 1800AF, 1200AF Macro) auf der Dynax 800si montieren zu können, ist der Blitzschuh-Adapter FS-1100 erforderlich. Werden diese Blitzgeräte an der Dynax 800si verwendet, zünden sie bei jeder Auslösung. Das AF-Belichtungsgerät wird nicht aktiviert.
- Blitzgeräte der X-Serie können nur verwendet werden, wenn Sie über ein Synchronkabel an der Blitzsynchronbuchse der Kamera angeschlossen werden.

ZUBEHÖRINFORMATION

Sonstiges

- Folgendes Zubehör kann nicht zusammen mit der Dynax 800si benutzt werden:
Control-Grip CG-1000 Datenempfänger DR-1000
Chip-Karten Handgriff VC-600 für vertikale Kamerahaltung
- Vor Verwendung des Nahaufnahmen-Diffusors CD-1000 wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Minolta-Service.

FUNKTIONSHANDGRIFF VC-700

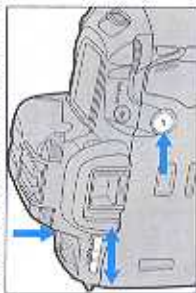


Um den als Zubehör erhältlichen Funktionshandgriff VC-700 montieren zu können, müssen Sie zunächst den Batteriekammerdeckel entfernen. Öffnen Sie die Batteriekammer, und drücken Sie den Batteriekammerdeckel nach hinten in Richtung Kameragehäuse bis er ausrastet. Um den Batteriekammerdeckel wieder zu montieren, drücken Sie die Batteriekammerdeckelhalterung wieder vorsichtig in die Metallfeder.

- Verdrehen Sie den Batteriekammerdeckel beim Befestigen oder Abnehmen nicht.
- Die Spottaste am Funktionshandgriff VC-700 hat die gleichen Funktionen wie die AEL-Taste an der Kamera.

PANORAMA-RAHMEN

Der Panorama-Rahmen wird benutzt, um Panoramaaufnahmen, z.B. einer Landschaft, besser beurteilen zu können. Drücken Sie gleichzeitig die AF-Taste und die Taste für Motivprogrammwahl, während Sie die Kamera einschalten.



- Der Panorama-Rahmen wird im Sucher eingelebnet.
- Wiederholen Sie die o.a. Bedienschritte, um den Panorama-Rahmen abzuschalten.

HILFE BEI STÖRUNGEN

BLINKENDE ANZEIGEN IM SUCHER

Bei Belichtungsproblemen blinken folgende Anzeigen im Sucher:

Funktion	Anzeige	Ursache	Abhilfe
P/ A/ S/ M Motiv- Programme		Die Lichtverhältnisse des Objekts liegen außerhalb des Meßbereichs der Kamera.	Ist das Licht zu hell, können Sie mit einem Graufilter (ND) die Helligkeit vermindern und/oder einen weniger empfindlichen Film verwenden. Bei sehr schwachem Licht sollten Sie ein Blitzgerät zuschalten und/oder einen höher empfindlichen Film verwenden.
P		Die Lichtverhältnisse liegen außerhalb der verfügbaren Blenden und Verschlusszeiten.	Wählen Sie eine größere /kleinere Blendenöffnung; Anzeige verschwindet.
P _A /A		Für die Aufnahme notwendige Verschlusszeit ist nicht verfügbar.	Wählen Sie eine größere /kleinere Blendenöffnung; Anzeige verschwindet.
P _S /S		Für die Aufnahme notwendige Blende ist nicht verfügbar.	Wählen Sie eine kürzere /längere Verschlusszeit; die blinkende Anzeige verschwindet.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Auf dieser Seite soll Ihnen bei kleinen Störungen der Kamera eine Hilfestellung gegeben werden. Sollten Sie für Ihr Problem hier keine Lösung finden, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.

Problem	Überprüfen Sie Folgendes
Bei eingeschalteter Kamera (Hauptschalter auf „ON“) erscheint keine Anzeige im Datenmonitor.	Wurde die Batterie korrekt eingesetzt? Ist die Batterie in Ordnung?
Autofokus funktioniert nicht, wenn der Auslöser gedrückt wird.	Wird im Datenmonitor „M.Focus“ angezeigt? Befindet sich Ihr Objekt möglicherweise in einer der Situationen, wie im Kapitel auf Seite 30? In welchem Abstand befindet sich Ihr Objekt zur Kamera?
Der Auslöser ist blockiert.	Ist das Objektiv für die Verwendung an der 800si geeignet und korrekt montiert? Arbeitet die Kamera mit Schärfepriorität?
Im Datenmonitor wird „Err“ angezeigt.	Ist die Kamera an einem Teleskop oder Adapter angeschlossen?
Im Datenmonitor wird „Rr-ER“ angezeigt.	Ist die Datenspeicherung eingeschaltet? Sind alle Filmbereiche voll?

Abhilfe	Seite
Frische Batterie einsetzen.	12
Mit dem Autofokus-Umschalter die AF-Funktion wählen.	31
Arbeiten Sie mit manueller Scharfeinstellung oder der Schärfespeicherung	27, 31
Vergewissern Sie sich, daß sich Ihr Objekt nicht unterhalb der kürzesten Einstellentfernung des Objektivs befindet.	-
Benutzen Sie ein geeignetes Objektiv und montieren Sie es korrekt.	14, 121
Mit Schärfepriorität löst die Kamera nicht aus, solange das Objekt in der AF-Meßzone unscharf ist. Wechseln Sie auf Auslöse-Priorität damit sich die Kamera auch dann auslösen läßt, wenn die Schärfe nicht bestätigt ist.	69
Drücken Sie die AEL-Taste und die Taste für Motivprogrammwahl und schalten Sie gleichzeitig die Kamera ein.	-
Batterie herausnehmen und wieder einsetzen. Ist dadurch die normale Kamerafunktion nicht wiederhergestellt, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.	12
Um den Filmbereich 1 zu überschreiben, machen Sie Ihre nächste Aufnahme.	106

Reinigung

- Die Außenseiten von Kamera und Objektiv - aber nicht die Glasoberflächen - können mit einem weichen, trockenen (oder silikonprägnierten) Tuch abgewischt werden. Gelangt Sand an oder in die Kamera, die losen Körnchen vorsichtig wegblasen - durch Abwischen können Kratzer entstehen.
- Auf den Glasoberflächen lose aufliegende Teilchen mit einem Luftpinsel wegblasen. Schmierflecken oder Fingerabdrücke mit einem Linsenreinigungstuch abwischen. Falls nötig, das Tuch mit einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten.
- Objektivreinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glasfläche tropfen.
- Die Verschlusslamellen, den Spiegel oder andere Teile im Gehäuse nicht berühren. Staub auf dem Spiegel beeinflusst nicht die Qualität der Aufnahmen.
- Nicht mit Druckluft in die Kamera blasen (Dejustierungen können die Folge sein).
- Benutzen Sie zur Reinigung der Kamera bitte niemals Lösungsmittel.
- Die Glasoberflächen des Objektivs und des Sucherokulars nicht mit den Fingern berühren.

Aufbewahrung

- Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, befolgen Sie bitte diese Richtlinien:
- Alle Batterien herausnehmen.
 - Setzen Sie die Deckel auf das Objektiv bzw. Das Gehäuse.
 - Die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und schädlichen Gasen aufbewahren; am besten in einem luftdichten Behälter zusammen mit einem feuchtigkeitsentziehenden Mittel wie Silicagel (gilt vor allem für ungünstiges Klima).
 - Es ist empfehlenswert, daß von Zeit zu Zeit der Auslöser der Kamera betätigt wird, um eine ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.
 - Nach längerem Nichtgebrauch und besonders vor wichtigen Aufnahmen alle Funktionen der Kamera und der Objektive sorgfältig prüfen.

Vor wichtigen Ereignissen

- Überprüfen Sie alle Funktionen der Kamera, oder machen Sie Testaufnahmen.
- Minolta übernimmt keine Verantwortung für durch unsachgemäße Behandlung entstandene Schäden an der Kamera.

Besondere Gebrauchshinweise

- Diese Kamera ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -20°C und +50°C vorgesehen.
- Setzen Sie die Kamera keinen harten Stößen, großer Hitze, Feuchtigkeit, Wasser, schädlichen Gasen oder Chemikalien aus. Lassen Sie die Kamera vor allem nicht im Handschuhfach eines Autos liegen oder an anderen Plätzen, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte.
- Die LCD-Anzeigen sind für Betriebstemperaturen zwischen -20°C und +50°C ausgelegt. Außerhalb dieses Temperaturbereichs verändern sich Kontrast und Ansprechzeit, so daß die Anzeigen schwer lesbar werden können. Bei sehr hohen Temperaturen können Datenmonitore vorübergehend dunkel werden. Nach kurzer Verweildauer unter mittleren Temperaturen verhält sich die Anzeige wieder normal.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Feuchtigkeit aus.
- Wird die Kamera plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt (z.B. aus einer kalten Umgebung heraus in ein beheiztes Gebäude), kann es im Inneren des Gehäuses zu Kondensfeuchtigkeit kommen. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Kamera in einen Plastikbeutel legen und diesen verschließen, bevor Sie einen beheizten Raum betreten. Öffnen Sie den Beutel erst, wenn sich die Kamera der Raumtemperatur angepaßt hat.

Batterie-Hinweise

- Die Batterieleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Für längeren Kälte-Einsatz empfehlen wir, die Kamera während der Aufnahmepausen im Mantel nahe am Körper warmzuhalten und außerdem eine Ersatzbatterie in einer warmen Innentasche mitzuführen. Eine kalte Batterie kann sich bei normaler Temperatur wieder etwas erholen.
- Trotz frischer Batterie kann das Symbol für schwache Batterie erscheinen; dies hängt von der Aufbewahrung der Kamera ab. Um die volle Leistung wieder herzustellen, schalten Sie die Kamera einige Male ein und aus.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Verschlusslamellen, den Spiegel oder die Objektivkontakte nicht berühren.
- Setzen Sie die Kamera keinen harten Stößen aus.
- Diese Kamera ist weder wasserdicht noch spritzwassergeschützt.
 - Einsetzen/Entnehmen des Films oder der Batterien mit nassen Händen kann Kameraschäden verursachen.
 - Bei Benutzung am Strand und am Wasser besteht die Gefahr von Kameraschäden.
 - Sollte die Kamera einmal naß werden, stellen Sie sofort die weitere Benutzung ein und wenden Sie sich an die nächstgelegene Minolta-Niederlassung. Adressen finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Typ:

35mm-Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit eingebautem Blitzgerät und Expert-Steuerung von automatischer Scharfeinstellung (AF) und Belichtungsautomatik (AE).

Objektivbajonett:

Minolta A-Bajonett für alle Minolta AF-Objektive.

Automatische Scharfeinstellung:

Minolta TTL-Phasendetektor-Autofokus-System mit vier CCD-Bildsensoren; aktiviert durch Eye-Start-System bzw. durch angedrückten Auslöser bei ausgeschalteter Eye-Start-Funktion. Scharfeinstellung mit Allrichtungsprädiktion.

AF-Empfindlichkeitsbereich: EV -1 bis 19 bei ISO 100.

AF-Beleuchtungsgerät:

Sendet bei schwachem Licht/geringem Kontrast automatisch Meßblitze aus.

Arbeitsbereich: 0,7 bis 7 m (nach Minolta Prüfstandard).

Scharfeinstellfunktionen:

Statischer Autofokus, Nachführ-Autofokus, automatische Scharfeinstellung.

Belichtungsmessung:

TTL-Belichtungsmessung: Silizium-Fotodiode mit 14-Segment-Wabenmuster; automatisch aktiviert durch Eye-Start-System bzw. durch angedrückten Auslöser bei ausgeschalteter Eye-Start-Funktion. Zweite Silizium-Fotodiode im Boden des Spiegelkastens für TTL-Belichtungs-messung mit eingebautem Blitzgerät oder zugehörigen System-Blitzgeräten.

Belichtungs-funktionen:

Programm-Automatik (P): Blende und Verschlusszeit werden automatisch in Abhängigkeit zu Objektvdaten und Motivcharakteristik eingestellt.
 Kreativ-Programmsteuerungen PA und PS.
 Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (A): Alle verfügbaren Blenden sind halbstufig vorwählbar; Kamera steuert automatisch Verschlusszeiten stufenlos zwischen 1/8000 s und 30 s.
 Blendenautomatik mit Zeitvorwahl (S): Alle Verschlusszeiten von 1/8000 s bis 30 s sind halbstufig vorwählbar; Kamera steuert automatisch die passenden Blenden.
 Manuelle Belichtungseinstellung (M): Alle Zeit-Blenden-Kombinationen sind halbstufig einstellbar. Anzeige der richtigen Belichtung bzw. Über-/Unterbelichtung im Sucher.
 Einstellung BULB für Langzeitbelichtungen.
 Motivprogramme: Porträtprogramm, Landschaftsprogramm, Nahaufnahmeprogramm, Sport-/Actionprogramm, Nachtporträtprogramm.
 Wabenfelder-Mehrzonnenmessung, mittlenbetonte Integralmessung oder Spotmessung (2,7 % des Sucherbildinhalts).
 EV 0 bis 20 bei Wabenfelder-Mehrzonnenmessung und mittlenbetonter Integralmessung; EV 3 bis 20 bei Spotmessung (mit Film ISO 100 und Objektivlichtstärke 1,4).
 Automatische Einstellung der Filmempfindlichkeit mit DX-Filmen von ISO 25 bis ISO 6400. Manuelle Einstellung von ISO 6 bis ISO 6400 in 1/3 EV-Stufen. Empfohlene Empfindlichkeiten für Blitzfotografie: ISO 25 bis ISO 1000.

Verschluss:

Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluss.
 Verschlusszeiten: 1/8000 s bis 30 s plus BULB;
 Kürzeste Blitzsynchronzeit 1/200 s.
 Mit kürzeren Verschlusszeiten als einschließlich 1/200 s schaltet die Kamera automatisch auf High-Speed-Synchronisation um (nur mit Blitzgerät 5400HS).

Eingebautes Blitzgerät:

Leitzahl: 14 - 20 (für Meter und ISO 100).
 Steuerung: Manuelles Auf-/Einklappen)
 Ausleuchtung: 24 - 80 mm Objektiv-Brennweite.
 Blitzfolgezeit: Etwa 3 s
 Blitzfunktionen: Manuelles Aufhellblitzen, Manuelles Aufhellblitzen mit Vorblitz-Funktion gegen „rote Augen“, drahtlose Blitzfernsteuerung.
 Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang. (Blitzabschaltung). Die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ist verfügbar mit dem eingebauten Blitzgerät und allen verwendbaren System-Blitzgeräten.

Sucher:

Typ: Fest eingebauter Pentaprismensucher mit Einblick in Augenhöhe zeigt 92% (vertikal) und 94% (horizontal) des Filmbilds.
 High Eye-Point: 22,9 mm Abstand zwischen Austrittspupille und Schutzglas des Okulars bzw. 18,9 mm Abstand zwischen Austrittspupille und Augenmuschel.
 Einstellscheiben: Acute matte-Typ (austauschbar durch Minolta-Service).
 Vergrößerung: 0,75x mit 50 mm-Objektiv auf Unendlich.
 Dioptrien: -1 dpt.
 Dioptrienausgleich: -2,5 bis +0,5 dpt.

Meßmethoden:

Wabenfelder-Mehrzonnenmessung, mittlenbetonte Integralmessung oder Spotmessung (2,7 % des Sucherbildinhalts).

Meßbereiche:

EV 0 bis 20 bei Wabenfelder-Mehrzonnenmessung und mittlenbetonter Integralmessung; EV 3 bis 20 bei Spotmessung (mit Film ISO 100 und Objektivlichtstärke 1,4).

Filmempfindlichkeits-Einstellung:

Automatische Einstellung der Filmempfindlichkeit mit DX-Filmen von ISO 25 bis ISO 6400. Manuelle Einstellung von ISO 6 bis ISO 6400 in 1/3 EV-Stufen. Empfohlene Empfindlichkeiten für Blitzfotografie: ISO 25 bis ISO 1000.

- Filmtransport:** Automatisch durch eingebauten Motor. Filmeinfädung und Vorlauf zum ersten Bildfeld automatisch.
- Filmtransportfunktionen:** Einzelbildbetrieb oder Dauerlauf (3 Bilder pro Sekunde), Selbstauslöser, automatische Belichtungs- oder Blitzbelichtungsreihen, Mehrfachbelichtung (2 bis 9 Belichtungen).
- Filmrückspulung:** Automatische Rückspulung, manueller Rückspulstart (m. Sucher-Datenmonitor wird während der letzten 9 Aufnahmen Countdown angezeigt).
- Filmrückspulgeschwindigkeit:** Standard (langsam/geräuscharm) - ca. 23 s (bei Filmen mit 36 Aufnahmen), schnell - ca. 12 s (bei Filmen mit 36 Aufnahmen).
- Bildzähler:** Addierend.
- Datenmonitor:** LCD-Hintergrundbeleuchtung (automatische Beleuchtung in der Dämmerung).
- Energiequelle:** Lithium-Batterie 6 Volt (Typ 2CR5).
Batterieleistung (bei +20°C):
60 Filme ohne Blitzlichtaufnahmen
22 Filme mit 50 % Blitzlichtaufnahmen
13 Filme mit 100 % Blitzlichtaufnahmen
- Abmessungen (BxHxT):** 153,5 x 107 x 71,5 mm
Gewicht: 628 g (ohne Batterie); 640 g (mit Datenrückwand, ohne Batterie)

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

Minolta Co., Ltd.

Minolta GmbH
Minolta France S.A.
Minolta (UK) Limited
Minolta Austria Ges. m.b.H.
Minolta Camera Benelux B.V.
Belgium Branch
Minolta (Schweiz) AG
Minolta Svenska AB
Finland Branch
Paul Westheimer A/S
Scandiafilm AS
Minolta Portugal Limitada
Rossi & C.S.p.A.
Minolta Corporation
Head Office
Los Angeles Branch
Minolta Canada Inc.
Head Office
Vancouver Branch
Minolta Hong Kong Limited
Minolta Singapore (Pte) Ltd.
Shanghai Minolta Optical
Products Co., Ltd.

3-13, 2-Chome, Azuchi-Machi, Chuo-Ku, Osaka 541, Japan

Kurt-Fischer-Straße 50, 22823 Ahrensburg, Germany
365-367 Route de Saint-Germain, 78420 Camille-sur-Seine, France
Rookley Park, Proctorant Drive, Rookley, Milton Keynes, MK 13 9JF, England
Amalmerstraße 59-61, 1131 Wien, Austria
Zornheiser 29, P.O. Box 8000, NL-3600 HA Maarssen, The Netherlands
Konigszeilerweg 38, B-2830 Arbselaar, Belgium
Friedstraße 6, 8953 Diellikon-Zürich, Switzerland
Alygatan 114, P.O. Box 9058, S-17109 Solna, Sweden
Niriyaku 6, PL 37, SF-02201 Espoo, Finland
Erinväsvä 30, DK-2610 Rødovre, Denmark
Ersbakveien 304, N-1188 Oslo 11, Norway
Rua Alonso Lopes Vieira 55-B, P-1700 Lisboa, Portugal
Via Ticino, 40, I-50019 Carmignano Sesto Fiorentino, Italia
101 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.
11150 Hope Street Cypress, CA 90630, U.S.A.
359 Billiamia Road East, Mississauga, Ontario L4Z 2H5, Canada
105-3850 Jacobs Road, Richmond, B.C. V6V 1Y6, Canada
Room 208, 2/F, Eastern Center, 1055 King's Road, Quarry Bay, Hong Kong
10, Teban Gardens Crescent, Singapore 2280
70 Zhong Shan Road (E), Song Jiang County, Shanghai, China

© 1997 Minolta Co., Ltd. under the Berne Convention
and universal Copyright Convention